



# Statistische Berichte



Kennziffer: K VIII 1 - 2j/2015

Dezember 2016

## Die Pflegeeinrichtungen in Hessen am 15. Dezember 2015

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Seese 0611 3802-207

E-Mail [gesundheitswesen@statistik.hessen.de](mailto:gesundheitswesen@statistik.hessen.de)

Telefax 0611 3802-297

Internet <https://statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafiken</b>	
Pflegeeinrichtungen am 15.12.2015 nach Trägern	8
Stationäre Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Art des Pflegeheims	8
Pflegebedürftige am 15.12.2015 in Pflegeeinrichtungen nach Altersgruppen	9
Personal am 15.12.2015 in Pflegeeinrichtungen	10
<b>Tabellen:</b>	
<b>A. Ambulante Pflegedienste</b>	
1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2007 bis 2015	13
2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken	14
3. Pflegedienste am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen	16
4. Pflegedienste am 15.12.2015 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	17
5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	18
6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen	20
<b>B. Stationäre Pflegeheime</b>	
1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2007 bis 2015	23
2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken	24
3. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen	26
4. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern	29
5. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern	29
6. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Angebot der Einrichtung	30
7. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Höhe der Vergütung, Pflegeleistung und Pflegeklassen	31
8. Verfügbare Plätze am 15.12.2015 nach Art der Plätze und Angebot der Einrichtung	32
9. Personal in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	34
10. Pflegebedürftige am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	36
<b>C. Pflegeversicherung</b>	
1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2007 bis 2015	43
2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken	44
3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen	45
4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Leistungsträgern und Pflegestufen	49
5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung	52

## **Vorbemerkungen**

Zum 15.12.1999 wurde die Pflegestatistik erstmals als Bundesstatistik mit Auskunftspflicht durchgeführt. Rechtsgrundlage für die zweijährliche Erhebung dieser Daten ist die Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege, Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24.11.1999 (BGBl. I S. 2282), geändert durch die Verordnung vom 19. Juli 2013 (BGBl. I S. 2581), in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) — Soziale Pflegeversicherung — (Artikel 1 des Gesetzes vom 26.5.1994, BGBl. I S. 1014, 1015), das zuletzt durch Artikel 2a des Gesetzes vom 15.07.2013 (BGBl. I S. 2423) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22.1.1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.07.2016 (BGBl. I S. 1768).

Es handelt sich um eine zweijährliche Bestandserhebung (Vollerhebung) der ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), der teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI (zugelassene Pflegeeinrichtungen) besteht, sowie der Pflegegeldleistungen.

Erfragt werden bei den Pflegeeinrichtungen deren organisatorische Einheiten, die personelle Ausstattung, Zahl und Art der Pflegeplätze, Angaben über die betreuten Pflegebedürftigen, deren Geschlecht, Geburtsjahr, Alltagskompetenz, Grad der Pflegebedürftigkeit sowie bei stationär betreuten Pflegebedürftigen auch die Art der in Anspruch genommenen Pflegeleistungen. Daneben werden Angaben über die an die Pflegeeinrichtungen, nach Art und Höhe der Pflegeleistung, zu zahlenden Entgelte für allgemeine Pflegeleistungen nach Pflegeklassen sowie für Unterkunft und Verpflegung erhoben.

Zum Stichtag 31.12. wird vom Statistischen Bundesamt die Bundesstatistik über die Empfänger/-innen von Pflegegeldleistungen durchgeführt. Die Meldungen der Spitzenverbände der Pflegekassen stellt das Statistische Bundesamt den Ländern zur Verfügung. Erfragt werden Angaben über Pflegegeldempfänger/-innen, deren Geschlecht, das Alter, den Grad der Pflegebedürftigkeit und die Art der Pflegeleistung.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Daten für ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste), Teil A, Angaben über stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Hessen, Teil B und Daten zur Pflegestatistik über die Pflegeversicherung, Teil C.

## **Erhebungsbereich**

Die Erhebung erstreckt sich auf alle ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) sowie auf alle teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime), mit denen ein Versorgungsvertrag nach SGB XI, zugelassene Pflegeeinrichtungen, besteht. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant, generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen auf Grund des SGB XI erhalten.

Ausgenommen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen sowie Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Abs. 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen. Weiterhin ausgenommen sind Pflegekräfte, die auf Grund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter/-innen Pflegebedürftige versorgen.

## Definitionen ausgewählter Begriffe

### Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,  
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,  
Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim nach § 1 Abs. 1 Heimgesetz sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für Behinderte oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### Voll- und teilstationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

Hierunter fallen alle Einrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,  
selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

### Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen leisten ausschließlich ambulante **oder** ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI.

### Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen leisten **sowohl** ambulante **als auch** teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

### Nicht-gemischte Einrichtungen

Nicht-gemischte Einrichtungen werden **ausschließlich** auf Grund des **SGB XI** tätig.

### Mischeinrichtungen

Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen.

## Art des Pflegedienstes

- Pflegedienste ohne andere Sozialleistungen: Pflegedienste, die nur Leistungen nach SGB XI erbringen.
- Pflegedienste mit anderen Sozialleistungen: Einrichtungen, die neben den Leistungen nach SGB XI auch Leistungen auf Grund anderer Rechtsgrundlagen anbieten, z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst.

Mehrgliedrige Pflegedienste sind, im Gegensatz zu eingliedrigen Pflegediensten, als eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim) angeschlossen.

## Art des Pflegeheimes

- Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe: Hier wird angegeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen überwiegend in den Einrichtungen versorgt werden.
  - ♦ *Pflegeheime für ältere Menschen:* Hier bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe der Pflegebedürftigen.
  - ♦ *Pflegeheime für Behinderte:* Diese Einrichtungen betreuen behinderte Menschen unabhängig von ihrem Alter.
  - ♦ *Pflegeheime für psychisch Kranke:* Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen berücksichtigt. Auch hier werden die Pflegebedürftigen unabhängig von Ihrem Alter betreut.
  - ♦ *Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende:* Zu diesen Einrichtungen gehören Hospize, Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen.
- Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten: Je nach Versorgungsvertrag kann ein Pflegeheim mehrere Pflegearten anbieten.
  - ♦ *Vollstationäre Dauerpflege nach SGB XI*
  - ♦ *Kurzzeitpflege:* Kurzzeitpflege wird als organisatorische Einheit nur gezählt, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung zum Zweck der Kurzzeitpflege dient.
  - ♦ *Tagespflege nach SGB XI*
  - ♦ *Nachtpflege nach SGB XI*

Mehrgliedrige Pflegeheime sind, im Gegensatz zu den eingliedrigen Pflegeheimen, Einrichtungen mit einem ambulanten Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI.

## Zahl der verfügbaren Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zugeordnet.

Unter Kurzzeitpflege werden nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze angegeben. Zusätzlich wird noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können, so genannte „eingestreute“ Betten. Diese Plätze sind in der Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze enthalten.

## Vergütung

Die Angaben der zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für

- Pflegeleistungen sowie für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung (Pflegesätze gemäß § 84 Abs. 1 SGB XI) und
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechen den Pflegesatzvereinbarungen ohne den Zusatzleistungen (§ 88 SGB XI) und ohne den gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§ 82 Abs. 3 SGB XI).

Bei der Tages- und Nachtpflege wird der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht angegeben.

### Art des Trägers

- Öffentliche Träger:
  - ◆ *Kommunaler Träger*: Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
  - ◆ *Sonstige öffentliche Träger*: Hierzu zählen z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts.
- Freigemeinnützige Träger:
  - ◆ *Träger der freien Wohlfahrtspflege*: Hierzu gehören Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der EKD, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland sowie Organisationen, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände.
  - ◆ *Sonstiger gemeinnütziger Träger*: Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen sind, auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, die nicht den o. g. Verbänden zugeordnet wurden. Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.
- Private Träger: Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

### Personalbestand am 15.12.

Zum Personalbestand einer Pflegeeinrichtung gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zur Pflegeeinrichtung stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen.

### Beschäftigungsverhältnis

- Vollzeitbeschäftigte: Als Vollzeitbeschäftigte werden Personen gezählt, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht.
- Teilzeitbeschäftigte: Teilzeitbeschäftigte sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei wird erfragt, ob die Person
  - ◆ über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit beschäftigt, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
  - ◆ 50 % oder weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (400-Euro-Job) ist,
  - ◆ geringfügig beschäftigt ist (400-Euro-Job). Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 400 Euro nicht übersteigt.
- Praktikanten/-innen, Schüler/-innen und Auszubildende: Hierzu zählen
  - ◆ Vorpraktikantinnen und Vorpraktikanten, die bei der Einrichtung im Bereich der Pflege vertraglich beschäftigt sind.

- ◆ Schülerinnen und Schüler, die im Rahmen ihrer Ausbildung zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger in der Einrichtung ein Praktikum absolvieren oder Personen, die sich im Anerkennungsjahr befinden.
- ◆ Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis in den Bereichen Hauswirtschaft, Verwaltung und Haustechnik geschlossen haben.
- Zivildienstleistende: Sie werden wie die übrigen Beschäftigten erfasst.

## **Arbeitsanteil für die Einrichtung nach SGB XI**

Der Arbeitsanteil gibt an, in welchem Maß die Beschäftigten der Einrichtungen, gerechnet auf ihre Gesamtarbeitszeit, dafür eingesetzt werden, Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei 100 % Beschäftigungsumfang werden also ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbracht. Bei allen anderen Anteilen werden von diesen Beschäftigten auch andere Arbeitsbereiche, z. B. häusliche Krankenpflege nach dem SGB V oder Hilfe zur Pflege nach SGB XII, betreut.

## **Überwiegender Tätigkeitsbereich**

Für jede für die Einrichtung arbeitende Person nach SGB XI wurde eine Zuordnung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs in der Pflegeeinrichtung getroffen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei den Arbeitsbereich, für den der/die Beschäftigte die meiste Stundenzahl ihrer Arbeitszeit leistet.

### *Ambulante Pflegedienste*

Zu den einzelnen Arbeitsbereichen der ambulanten Pflegedienste gehören:

- Pflegedienstleitung: Die Pflegedienstleitung umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.
- Grundpflege: Die Grundpflege wird angegeben, wenn überwiegend Hilfe bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens geleistet wird. Dazu gehören:
  - ◆ die Ernährung (z. B. mundgerechtes Zubereiten und Aufnahme der Nahrung),
  - ◆ die Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Baden, Zahnpflege, Kämmen, Rasieren, Darm- und Blasenentleerung) und
  - ◆ die Mobilität (z. B. selbstständiges Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen, Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung).
- Häusliche Betreuung (§ 124 SGB XI)
- Hauswirtschaftliche Versorgung: Dieser Arbeitsbereich besteht aus dem Einkaufen, Kochen und Spülen, dem Reinigen und Beheizen der Wohnungen der Pflegebedürftigen sowie dem Wechseln und Waschen ihrer Wäsche und Kleidung.
- Verwaltung, Geschäftsführung: Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Sonstiger Bereich: Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

### *Stationäre Pflegeheime*

Für die einzelnen Arbeitsbereiche der teil- und vollstationären Pflegeheime gelten folgende Definitionen:

- Pflege und Betreuung: Pflege und Betreuung besteht in der Unterstützung, in der teilweisen oder vollständigen Übernahme der Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens oder in Beaufsichtigung oder Anleitung mit dem Ziel der eigenständigen Übernahme dieser Verrichtungen. Hierzu gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind. Die medizinische Behandlungspflege ist mit einbezogen.
- Soziale Betreuung: Soziale Betreuung wird geleistet durch persönliche Gespräche mit dem Pflegebedürftigen sowie durch Beratung und Hilfe bei den persönlichen und seelischen Problemen des Pflegebedürftigen.
- Hauswirtschaft: Zur Hauswirtschaft zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten.



- **Haustechnischer Bereich:** Der haustechnische Bereich umfasst Hausmeistertätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten.
- **Verwaltung, Geschäftsführung:** Hier sind die Personen ausgewiesen, die — mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich — überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- **Sonstiger Bereich:** Hierzu zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Pförtnerdienst).

## **Berufsabschluss**

Für jede beschäftigte Person wird ein Berufsabschluss ausgewiesen. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, wird die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation angegeben.

## **Pflegebedürftige am 15.12.**

### *Ambulante Pflegedienste*

In die Erhebung einbezogen werden nur Personen, die Pflegesachleistungen oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson nach dem SGB XI erhalten und mit denen am 15.12. ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefälle).

### *Stationäre Pflegeheime*

In die Erhebung einbezogen sind nur die stationär versorgten Personen, die eine Pflegeleistung nach dem Pflegeversicherungsgesetz erhalten. Hierzu gehört die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegestufen I bis III (einschl. Härtefällen). Abweichend hiervon werden auch die Pflegebedürftigen erfasst, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegestufe oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, wird dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag berücksichtigt.

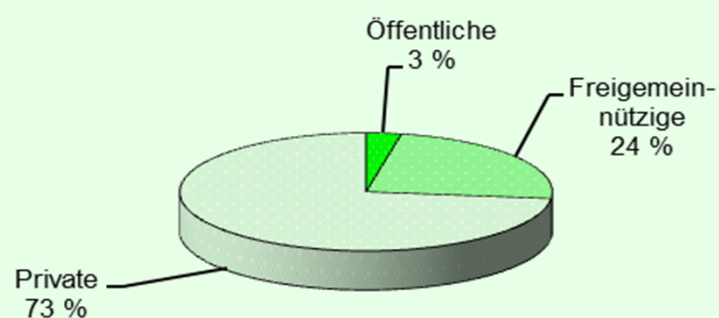
## **Grad der Pflegebedürftigkeit**

Die Pflegebedürftigen sind einer Pflegestufe zugeordnet, es zählt jeweils die am Stichtag bewilligte Pflegestufe. Im stationären Bereich werden Pflegebedürftige, die Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die aber noch keine Zuordnung zu einer bestimmten Pflegestufe getroffen wurde, in der Gruppe „bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet“ ausgewiesen. Erfasst werden daneben auch Personen ohne Pflegestufe, aber mit einer erheblich eingeschränkten Alltagskompetenz (§ 45a SGB XI).

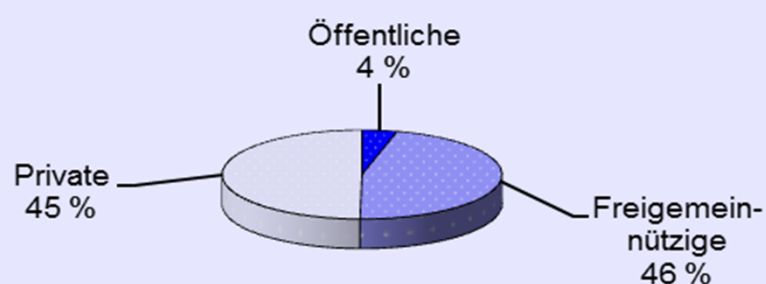
## **Leistungsempfänger/-innen**

Bei der Zahl der Leistungsempfänger/-innen insgesamt können Doppelerfassungen entstehen, sofern Empfänger/-innen von Tages- bzw. Nachtpflege zusätzlich auch ambulante Pflege oder Pflegegeld erhalten.

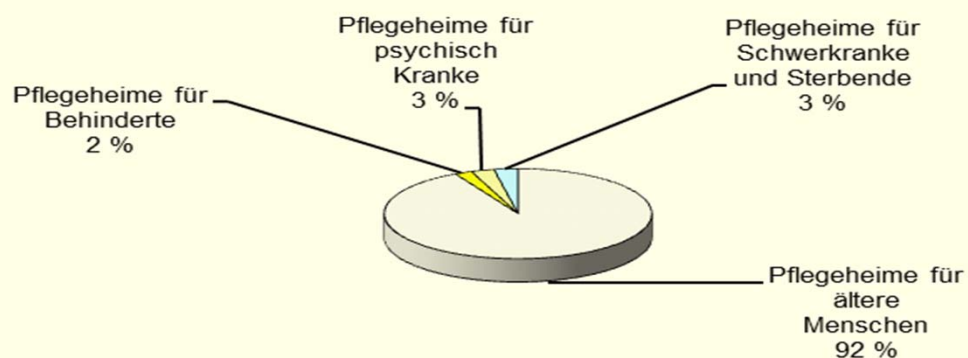
### Ambulante Pflegedienste am 15.12.2015 nach Trägern



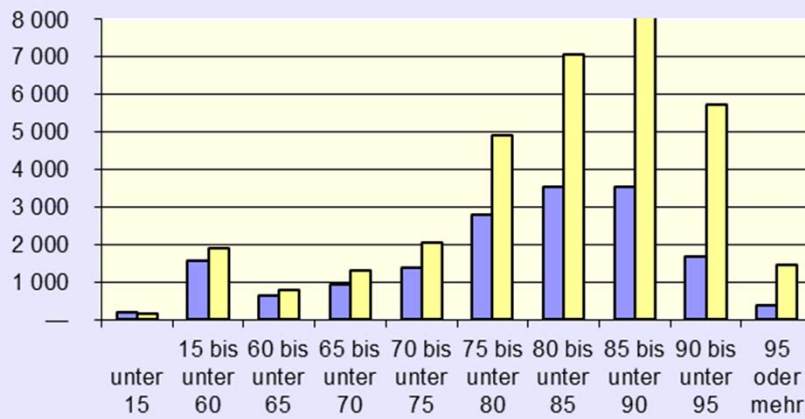
### Stationäre Pflegeheime am 15.12.2015 nach Trägern



### Stationäre Pflegeheime am 15.12.2015 nach der Art des Pflegeheims

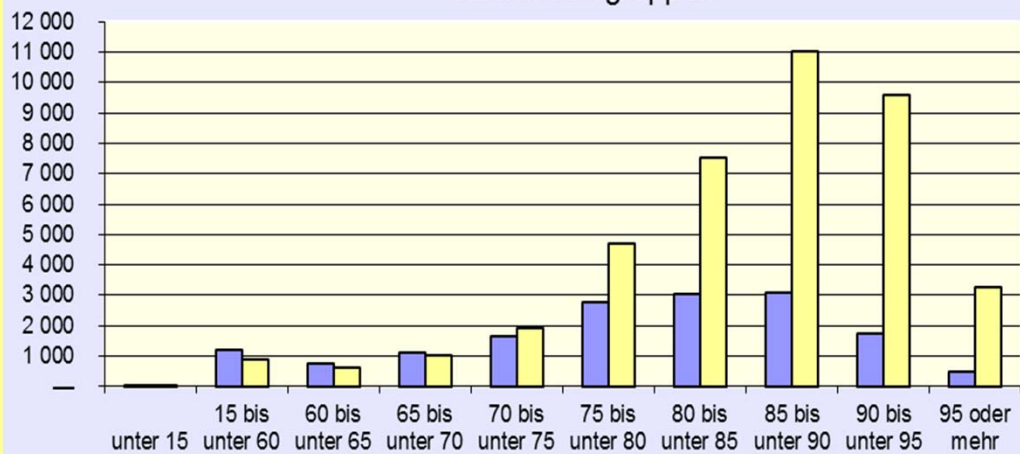


Pflegebedürftige am 15.12.2015 in ambulanten  
Pflegediensten nach Altersgruppen

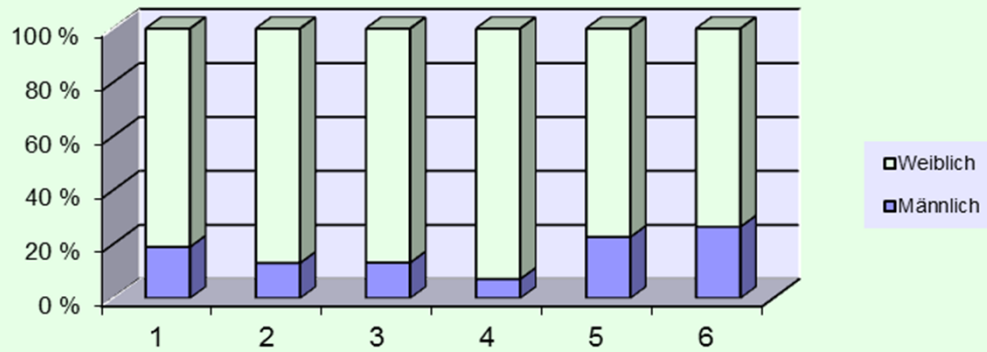


■ Männlich ■ Weiblich

Pflegebedürftige am 15.12.2015 in stationären Pflegeheimen  
nach Altersgruppen



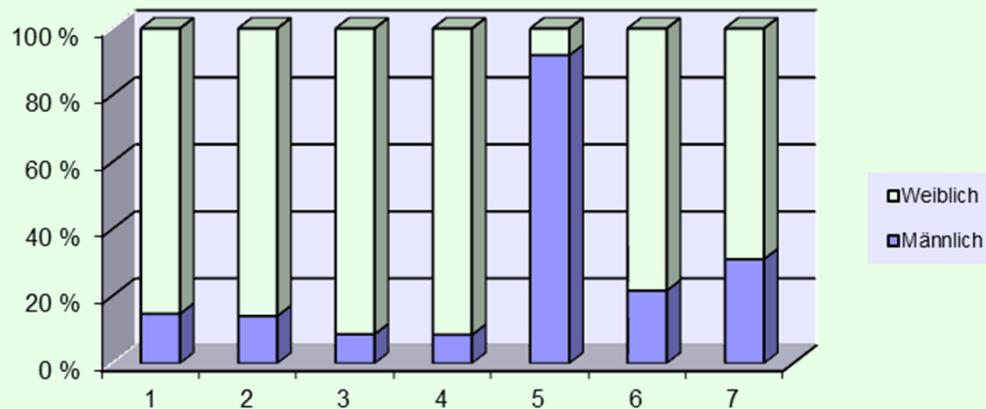
### Personal am 15.12.2015 in ambulanten Pflegediensten



1 = Pflegedienstleitung  
2 = Grundpflege  
3 = häusliche Betreuung

4 = hauswirtschaftliche Versorgung  
5 = Verwaltung, Geschäftsführung  
6 = sonstiger Bereich

### Personal am 15.12.2015 in stationären Pflegeheimen



1 = Pflege und Betreuung  
2 = soziale Betreuung  
3 = zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)  
3 = Hauswirtschaftsbereich

4 = haustechnischer Bereich  
5 = Verwaltung, Geschäftsführung  
6 = sonstiger Bereich



## **A. Ambulante Pflegedienste**

## 1. Ausgewählte Daten für Pflegedienste 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015

Merkmal	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015
Ambulante Pflegedienste	901	947	1 002	1 066	1 117
davon					
eingliedrige Pflegedienste	820	893	949	1 003	1 057
mehrgliedrige Pflegedienste	81	54	53	63	60
Personal insgesamt	16 456	18 940	19 568	21 575	24 392
davon					
Vollzeitbeschäftigte	4 227	4 902	5 352	5 795	6 875
Teilzeitbeschäftigte	11 737	13 538	13 847	15 133	16 872
Sonstige <sup>1)</sup>	492	500	369	647	645
Pflegebedürftige insgesamt	35 660	40 440	41 466	44 605	50 488
davon					
Pflegestufe I	17 318	20 831	21 777	23 901	28 578
Pflegestufe II	12 890	13 746	14 097	15 131	16 160
Pflegestufe III	5 452	5 863	5 592	5 573	5 750
darunter Härtefälle	139	149	143	180	844
Pflegebedürftige je Pflegedienst	40	43	41	42	45

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

## 2. Ausgewählte Daten für Pflegedienste

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Ambulante Pflegedienste insgesamt	darunter	Personal in Pflegediensten				ins- gesamt
			eingliedrige Pflegedienste	ins- gesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Sonstige <sup>1)</sup>	
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	23	22	706	190	482	34	1 022
2	Frankfurt am Main, St.	172	167	3 754	1 749	1 932	73	5 574
3	Offenbach am Main, St.	32	31	502	183	315	4	963
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	62	61	1 082	452	608	22	2 383
5	Bergstraße	51	50	1 255	368	856	31	2 152
6	Darmstadt-Dieburg	36	34	846	157	650	39	1 843
7	Groß-Gerau	23	21	587	135	436	16	1 434
8	Hochtaunuskreis	28	26	563	181	367	15	1 411
9	Main-Kinzig-Kreis	59	57	1 126	367	745	14	2 511
10	Main-Taunus-Kreis	41	41	724	286	408	30	1 604
11	Odenwaldkreis	16	15	386	84	289	13	644
12	Offenbach	43	42	707	247	441	19	1 847
13	Rheingau-Taunus-Kreis	29	29	547	121	413	13	1 431
14	Wetteraukreis	39	34	907	221	656	30	2 276
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	654	630	13 692	4 741	8 598	353	27 095
16	Gießen	46	44	963	215	731	17	2 298
17	Lahn-Dill-Kreis	47	44	1 045	276	738	31	2 403
18	Limburg-Weilburg	34	34	586	159	419	8	1 443
19	Marburg-Biedenkopf	50	44	1 519	218	1 267	34	2 627
20	Vogelsbergkreis	17	15	454	79	363	12	1 285
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	194	181	4 567	947	3 518	102	10 056
22	Kassel, documenta-St.	55	52	1 774	392	1 305	77	2 744
23	Fulda	38	34	737	160	560	17	1 938
24	Hersfeld-Rotenburg	18	17	498	68	413	17	1 361
25	Kassel	54	53	1 010	160	823	27	2 382
26	Schwalm-Eder-Kreis	49	41	787	160	611	16	1 978
27	Waldeck-Frankenberg	26	21	773	140	620	13	1 507
28	Werra-Meißner-Kreis	29	28	554	107	424	23	1 427
29	Reg.-Bez. K a s s e l	269	246	6 133	1 187	4 756	190	13 337
30	Land H e s s e n	1 117	1 057	24 392	6 875	16 872	645	50 488
	darunter							
31	kreisfreie Städte	344	333	7 818	2 966	4 642	210	12 686
32	Landkreise	773	724	16 574	3 909	12 230	435	37 802

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung. — 2) Bevölkerung Stichtag 31.12.2015. Basis Zensus 2011.



am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken

Von Pflegediensten betreute Pflegebedürftige										Lfd. Nr.
darunter	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflegestufe III		nachrichtlich	Pflege- bedürftige je Pflege- dienst	Pflege- bedürftige je Beschäf- tigten	Pflege- bedürftige je 1000 Einwohner <sup>2)</sup>	Pflege- bedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren <sup>2)</sup>	
mit erheb- lich einge- schränkter Alltags- kompetenz			zu- sammen	darunter Härtefälle	ohne Pflege- stufe mit erheblich einge- schränkter Alltags- kompetenz					
307	567	298	157	8	58	44	1,4	7	33	1
1 823	3 136	1 808	630	58	248	32	1,5	8	42	2
334	598	281	84	8	61	30	1,9	8	40	3
591	1 477	690	216	6	109	38	2,2	9	39	4
668	1 079	760	313	7	149	42	1,7	8	33	5
728	1 043	553	247	16	182	51	2,2	6	26	6
409	769	485	180	4	58	62	2,4	5	25	7
376	840	426	145	4	40	50	2,5	6	25	8
735	1 441	786	284	6	100	43	2,2	6	26	9
526	807	565	232	9	36	39	2,2	7	31	10
202	336	232	76	1	40	40	1,7	7	26	11
494	995	647	205	7	82	43	2,6	5	23	12
350	832	442	157	3	74	49	2,6	8	32	13
574	1 207	805	264	4	59	58	2,5	8	34	14
8 117	15 127	8 778	3 190	141	1 296	41	2,0	7	31	15
587	1 328	680	290	4	144	50	2,4	9	41	16
734	1 360	729	314	17	97	51	2,3	9	40	17
363	811	502	130	—	46	42	2,5	8	38	18
1 037	1 389	889	349	11	198	53	1,7	11	47	19
349	725	436	124	—	57	76	2,8	12	48	20
3 070	5 613	3 236	1 207	32	542	52	2,2	10	42	21
709	1 722	737	285	19	201	50	1,5	14	61	22
590	980	695	263	11	109	51	2,6	9	39	23
430	792	424	145	1	62	76	2,7	11	44	24
630	1 491	685	206	5	64	44	2,4	10	38	25
527	1 185	614	179	3	89	40	2,5	11	44	26
428	849	516	142	4	66	58	1,9	10	38	27
496	819	475	133	3	69	49	2,6	14	51	28
3 810	7 838	4 146	1 353	46	660	50	2,2	11	44	29
14 997	28 578	16 160	5 750	219	2 498	45	2,1	8	36	30
3 764	7 500	3 814	1 372	99	677	37	1,6	9	43	31
11 233	21 078	12 346	4 378	120	1 821	49	2,3	8	34	32

### 3. Pflegedienste am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegedienste	Pflege- dienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegedienste	60	21	37	35	2	2	1	1
ohne andere Sozialleistungen	1	—	1	1	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	59	21	36	34	2	2	1	1
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	59	21	36	34	2	2	1	1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	40	12	27	26	1	1	1	—
sonstige ambulante Hilfeleistungen	34	9	23	23	—	2	1	1
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	29	13	16	15	1	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	3	1	2	2	—	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	2	1	1	1	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegedienste	1 057	796	229	200	29	32	29	3
ohne andere Sozialleistungen	10	9	1	1	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	1 047	787	228	199	29	32	29	3
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 036	782	222	193	29	32	29	3
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	687	508	155	138	17	24	22	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen	378	232	132	112	20	14	12	2
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	34	20	14	12	2	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	7	2	3	1	2	2	1	1
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	5	1	4	4	—	—	—	—
Pflegedienste insgesamt	1 117	817	266	235	31	34	30	4
ohne andere Sozialleistungen	11	9	2	2	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	1 106	808	264	233	31	34	30	4
darunter								
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 095	803	258	227	31	34	30	4
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	727	520	182	164	18	25	23	2
sonstige ambulante Hilfeleistungen	412	241	155	135	20	16	13	3
als eigenständiger Dienst an einer Wohn Einrichtung	63	33	30	27	3	—	—	—
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	10	3	5	3	2	2	1	1
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	7	2	5	5	—	—	—	—

#### 4. Pflegedienste am 15.12.2015 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	119	112	6	1
11 bis 15	107	102	4	1
16 bis 20	108	93	15	—
21 bis 25	102	92	8	2
26 bis 35	164	132	29	3
36 bis 50	170	124	40	6
51 bis 70	150	72	65	13
71 bis 100	105	49	51	5
101 bis 150	57	30	25	2
151 oder mehr	35	11	23	1
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 117</b>	<b>817</b>	<b>266</b>	<b>34</b>

**5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Berufsabschluss,  
Tätigkeitsbereich und Geschlecht**

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
		Pflege- dienst- leitung	Grund- pflege	häusliche Betreuung	hauswirt- schaft- liche Ver- sorgung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t							
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	4 827	522	3 969	81	82	92	81
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	1 276	12	1 164	30	60	7	3
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	5 545	554	4 402	163	117	185	124
Krankenpflegehelfer/in	1 063	3	945	43	55	10	7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	460	30	371	20	12	11	16
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	50	—	34	6	3	—	7
Heilerziehungspflegehelfer/in	9	—	4	2	—	—	3
Heilpädagogin/Heilpädagoge	15	—	7	4	—	—	4
Ergotherapeut/in	30	—	9	6	5	2	8
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	20	—	7	6	1	1	5
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	330	1	219	18	50	33	9
Sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	155	3	56	26	5	35	30
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	65	—	53	3	7	2	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	6	—	6	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	131	51	32	4	3	37	4
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 148	4	774	214	120	16	20
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	53	—	17	2	33	1	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	359	—	74	35	233	10	7
Sonstiger Berufsabschluss	6 448	12	2 395	914	1 986	827	314
Ohne Berufsabschluss	1 854	—	939	187	596	26	106
Auszubildene, (Um-) Schüler/-innen	548	—	528	2	4	10	4
I n s g e s a m t	24 392	1 192	16 005	1 766	3 372	1 305	752

## 5. Personal in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich					
	Anzahl	%	Pflege- dienst- leitung	Grund- pflege	häus- liche Betreu- ung	hauswirt- schaftliche Versorgung	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	803	16,6	112	626	9	19	24	13
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	167	13,1	3	153	3	4	2	2
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	713	12,9	98	525	20	16	44	10
Krankenpflegehelfer/in	146	13,7	2	129	3	6	4	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	14	3,0	1	12	—	—	1	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	9	18,0	—	7	1	—	—	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	1	11,1	—	1	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	6,7	—	1	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	3	10,0	—	—	—	—	1	2
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	5	25,0	—	2	—	1	—	2
der nichtärztlichen Heilberufe	23	7,0	—	12	—	1	9	1
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	28	18,1	1	9	4	—	8	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	1	1,5	—	1	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	23	17,6	8	6	—	—	8	1
Sonstiger pflegerischer Beruf	103	9,0	—	81	13	4	3	2
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	2	3,8	—	1	—	1	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	11	3,1	—	1	—	8	2	—
Sonstiger Berufsabschluss	879	13,6	2	302	145	135	183	112
Ohne Berufsabschluss	246	13,3	—	124	33	43	5	41
Auszubildene, (Um-) Schüler	107	19,5	—	97	2	2	2	4
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>3 285</b>	<b>13,5</b>	<b>227</b>	<b>2 090</b>	<b>233</b>	<b>240</b>	<b>296</b>	<b>199</b>
c) Weibliches Personal								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	4 024	83,4	410	3 343	72	63	68	68
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	1 109	86,9	9	1 011	27	56	5	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	4 832	87,1	456	3 877	143	101	141	114
Krankenpflegehelfer/in	917	86,3	1	816	40	49	6	5
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	446	97,0	29	359	20	12	10	16
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	41	82,0	—	27	5	3	—	6
Heilerziehungspflegehelfer/in	8	88,9	—	3	2	—	—	3
Heilpädagogin/Heilpädagoge	14	93,3	—	6	4	—	—	4
Ergotherapeut/in	27	90,0	—	9	6	5	1	6
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	15	75,0	—	5	6	—	1	3
der nichtärztlichen Heilberufe	307	93,0	1	207	18	49	24	8
sozialarbeiterischer Berufsabschluss	127	81,9	2	47	22	5	27	24
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	64	98,5	—	52	3	7	2	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	6	100,0	—	6	—	—	—	—
Ausbildung an einer Fachhochschule	108	82,4	43	26	4	3	29	3
Sonstiger pflegerischer Beruf	1 045	91,0	4	693	201	116	13	18
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	51	96,2	—	16	2	32	1	—
Berufsabschluss	348	96,9	—	73	35	225	8	7
Sonstiger Berufsabschluss	5 569	86,4	10	2 093	769	1 851	644	202
Ohne Berufsabschluss	1 608	86,7	—	815	154	553	21	65
Auszubildene, (Um-) Schülerinnen	441	80,5	—	431	—	2	8	—
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>21 107</b>	<b>86,5</b>	<b>965</b>	<b>13 915</b>	<b>1 533</b>	<b>3 132</b>	<b>1 009</b>	<b>553</b>

## 6. Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Geschlecht und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige				
	insgesamt	männlich	%	weiblich	%
I n s g e s a m t					
Unter 15	344	180	52,3	164	47,7
15 bis unter 60	3 467	1 574	45,4	1 893	54,6
60 bis unter 65	1 445	650	45,0	795	55,0
65 bis unter 70	2 254	939	41,7	1 315	58,3
70 bis unter 75	3 411	1 380	40,5	2 031	59,5
75 bis unter 80	7 676	2 782	36,2	4 894	63,8
80 bis unter 85	10 595	3 537	33,4	7 058	66,6
85 bis unter 90	12 042	3 534	29,3	8 508	70,7
90 bis unter 95	7 397	1 677	22,7	5 720	77,3
95 oder mehr	1 857	397	21,4	1 460	78,6
I n s g e s a m t	50 488	16 650	33,0	33 838	67,0
Pflegestufe I					
Unter 15	143	76	53,1	67	46,9
15 bis unter 60	1 590	763	48,0	827	52,0
60 bis unter 65	806	371	46,0	435	54,0
65 bis unter 70	1 250	489	39,1	761	60,9
70 bis unter 75	1 944	709	36,5	1 235	63,5
75 bis unter 80	4 444	1 446	32,5	2 998	67,5
80 bis unter 85	6 214	1 775	28,6	4 439	71,4
85 bis unter 90	7 253	1 890	26,1	5 363	73,9
90 bis unter 95	4 118	877	21,3	3 241	78,7
95 oder mehr	816	206	25,2	610	74,8
Z u s a m m e n	28 578	8 602	30,1	19 976	69,9
Pflegestufe II					
Unter 15	108	55	50,9	53	49,1
15 bis unter 60	988	401	40,6	587	59,4
60 bis unter 65	436	184	42,2	252	57,8
65 bis unter 70	682	304	44,6	378	55,4
70 bis unter 75	1 045	460	44,0	585	56,0
75 bis unter 80	2 370	934	39,4	1 436	60,6
80 bis unter 85	3 405	1 369	40,2	2 036	59,8
85 bis unter 90	3 785	1 264	33,4	2 521	66,6
90 bis unter 95	2 584	667	25,8	1 917	74,2
95 oder mehr	757	146	19,3	611	80,7
Z u s a m m e n	16 160	5 784	35,8	10 376	64,2
Pflegestufe III					
Unter 15	93	49	52,7	44	47,3
15 bis unter 60	889	410	46,1	479	53,9
60 bis unter 65	203	95	46,8	108	53,2
65 bis unter 70	322	146	45,3	176	54,7
70 bis unter 75	422	211	50,0	211	50,0
75 bis unter 80	862	402	46,6	460	53,4
80 bis unter 85	976	393	40,3	583	59,7
85 bis unter 90	1 004	380	37,8	624	62,2
90 bis unter 95	695	133	19,1	562	80,9
95 oder mehr	284	45	15,8	239	84,2
Z u s a m m e n	5 750	2 264	39,4	3 486	60,6
darunter Pflegestufe III – Härtefälle					
Unter 15	3	1	33,3	2	66,7
15 bis unter 60	99	46	46,5	53	53,5
60 bis unter 65	14	9	64,3	5	35,7
65 bis unter 70	15	9	60,0	6	40,0
70 bis unter 75	10	5	50,0	5	50,0
75 bis unter 80	26	13	50,0	13	50,0
80 bis unter 85	20	9	45,0	11	55,0
85 bis unter 90	21	6	28,6	15	71,4
90 bis unter 95	9	1	11,1	8	88,9
95 oder mehr	2	—	—	2	100,0
Z u s a m m e n	219	99	45,2	120	54,8
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz					
Unter 15	16	11	68,8	5	31,3
15 bis unter 60	620	320	51,6	300	48,4
60 bis unter 65	164	83	50,6	81	49,4
65 bis unter 70	191	86	45,0	105	55,0
70 bis unter 75	233	97	41,6	136	58,4
75 bis unter 80	384	141	36,7	243	63,3
80 bis unter 85	344	105	30,5	239	69,5
85 bis unter 90	367	100	27,2	267	72,8
90 bis unter 95	152	32	21,1	120	78,9
95 oder mehr	27	5	18,5	22	81,5
Z u s a m m e n	2 498	980	39,2	1 518	60,8



## **B. Stationäre Pflegeheime**



## 1. Ausgewählte Daten für Pflegeheime 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015

Merkmal	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015
Stationäre Pflegeheime	672	732	783	815	864
Verfügbare Plätze insgesamt	50 139	53 857	54 337	59 611	62 643
davon					
für vollstationäre Pflege	48 695	52 162	54 337	57 162	59 828
für teilstationäre Pflege	1 444	1 695	2 117	2 449	2 815
Personal insgesamt	36 844	40 236	43 857	46 101	49 122
davon					
Vollzeitbeschäftigte	14 868	15 287	16 276	15 591	15 696
Teilzeitbeschäftigte	19 137	22 135	24 733	26 567	29 350
Sonstige <sup>1)</sup>	2 839	2 814	2 848	3 943	4 076
Pflegebedürftige insgesamt	44 669	48 029	50 851	53 718	56 499
davon					
Pflegestufe I	15 174	17 341	19 099	20 980	22 795
Pflegestufe II	18 473	19 182	20 119	20 436	21 796
Pflegestufe III	10 483	10 838	11 236	11 367	11 320
darunter Härtefälle	346	459	531	645	628
bisher noch keiner					
Pflegestufe zugeordnet	539	668	397	935	588
Pflegebedürftige je Pflegeheim	66	66	65	66	65

1) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

## 2. Ausgewählte Daten für Pflegeheime

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Stationäre Pflege- heime ins- gesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen			Personal in Pflegeheimen				ins- gesamt
			für vollstationäre Pflege		für teil- stationäre Pflege	ins- gesamt	Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Sons- tige <sup>2)</sup>	
			zu- sammen	je 1000 Einwohner ab 65 Jahren <sup>1)</sup>						
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	16	1 280	47	60	1 032	318	626	88	1 204
2	Frankfurt am Main, St.	59	5 055	44	179	4 172	1 597	2 156	419	4 541
3	Offenbach am Main, St.	12	962	46	78	744	271	390	83	940
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	30	2 506	46	46	1 873	808	885	180	2 255
5	Bergstraße	38	2 820	49	24	2 110	672	1 253	185	2 525
6	Darmstadt-Dieburg	35	2 297	39	145	1 746	397	1 192	157	2 106
7	Groß-Gerau	23	1 880	37	45	1 638	517	974	147	1 780
8	Hochtaunuskreis	30	2 474	47	41	1 849	897	855	97	2 323
9	Main-Kinzig-Kreis	51	3 571	41	145	3 103	981	1 928	194	3 368
10	Main-Taunus-Kreis	24	1 709	35	93	1 293	526	670	97	1 595
11	Odenwaldkreis	25	1 311	60	55	1 086	333	665	88	1 227
12	Offenbach	26	2 568	35	79	1 895	629	1 110	156	2 372
13	Rheingau-Taunus-Kreis	24	1 753	43	21	1 468	459	895	114	1 609
14	Wetteraukreis	41	3 420	55	112	2 464	991	1 236	237	3 168
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	434	33 606	44	1 123	26 473	9 396	14 835	2 242	31 013
16	Gießen	32	2 483	50	66	1 776	684	962	130	2 186
17	Lahn-Dill-Kreis	51	2 988	55	170	2 736	692	1 813	231	2 877
18	Limburg-Weilburg	31	1 718	49	124	1 581	468	984	129	1 672
19	Marburg-Biedenkopf	43	2 293	49	127	2 132	637	1 319	176	2 319
20	Vogelsbergkreis	20	1 184	48	75	1 011	340	600	71	1 158
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	177	10 666	50	562	9 236	2 821	5 678	737	10 212
22	Kassel, documenta-St.	30	1 817	47	162	1 518	397	981	140	1 898
23	Fulda	46	2 821	63	184	2 556	628	1 699	229	2 728
24	Hersfeld-Rotenburg	20	1 445	51	59	1 284	259	896	129	1 376
25	Kassel	56	3 153	55	360	2 725	778	1 745	202	3 272
26	Schwalm-Eder-Kreis	35	2 421	60	98	1 920	616	1 164	140	2 251
27	Waldeck-Frankenberg	39	2 224	63	209	2 087	525	1 421	141	2 286
28	Werra-Meißner-Kreis	27	1 675	66	58	1 323	276	931	116	1 463
29	Reg.-Bez. K a s s e l	253	15 556	57	1 130	13 413	3 479	8 837	1 097	15 274
30	Land H e s s e n	864	59 828	48	2 815	49 122	15 696	29 350	4 076	56 499
	darunter									
31	kreisfreie Städte	147	11 620	45	525	9 339	3 391	5 038	910	10 838
32	Landkreise	717	48 208	48	2 290	39 783	12 305	24 312	3 166	45 661

1) Bevölkerung Stichtag 31.12.2015. Basis Zensus 2011. — 2) Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen, Helfer/-innen im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-innen im Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten/-innen außerhalb einer Ausbildung.

**am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken**

Von Pflegeheimen betreute Pflegebedürftige											Lfd. Nr.
darunter	Pflege- stufe I	Pflege- stufe II	Pflegestufe III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	nachrichtlich	Pflege- bedürftige je Pflege- heim	Pflege- bedürftige je Be- schäftigten	Pflege- bedürftige je 1000 Einwohner <sup>1)</sup>	Pflege- bedürftige ab 65 Jahren je 1000 Einwohner ab 65 Jahren <sup>1)</sup>	
mit er- heblich einge- schränkter Alltags- kompetenz			zu- sammen	darunter Härtefälle		ohne Pflege- stufe mit er- heblich einge- schränkter Alltags- kompetenz					
811	581	436	165	2	22	63	75	1,2	8	43	1
3 179	1 579	1 830	1 111	89	21	34	77	1,1	6	36	2
655	412	349	155	5	24	19	78	1,3	8	42	3
1 638	839	928	461	30	27	20	75	1,2	8	39	4
1 785	1 091	873	514	32	47	106	66	1,2	9	40	5
1 486	981	770	309	5	46	55	60	1,2	7	34	6
1 355	754	634	370	8	22	26	77	1,1	7	32	7
1 610	892	911	489	24	31	22	77	1,3	10	43	8
2 428	1 440	1 309	599	39	20	66	66	1,1	8	36	9
1 128	603	634	353	29	5	14	66	1,2	7	30	10
823	528	485	195	6	19	18	49	1,1	13	51	11
1 556	996	921	428	20	27	37	91	1,3	7	32	12
1 196	626	626	335	35	22	16	67	1,1	9	38	13
2 177	1 353	1 226	578	21	11	61	77	1,3	10	49	14
21 827	12 675	11 932	6 062	345	344	557	71	1,2	8	38	15
1 583	957	803	394	20	32	55	68	1,2	8	41	16
2 008	1 118	1 135	593	23	31	73	56	1,1	11	49	17
1 135	706	698	255	14	13	42	54	1,1	10	45	18
1 644	846	930	516	13	27	23	54	1,1	9	46	19
746	445	457	250	24	6	32	58	1,1	11	43	20
7 116	4 072	4 023	2 008	94	109	225	58	1,1	10	45	21
1 182	727	732	428	32	11	26	63	1,3	10	46	22
1 770	1 065	1 049	590	59	24	38	59	1,1	12	57	23
1 141	487	551	328	18	10	20	69	1,1	11	46	24
2 075	1 385	1 250	605	17	32	64	58	1,2	14	54	25
1 535	906	820	498	21	27	27	64	1,2	12	52	26
1 628	929	875	458	17	24	47	59	1,1	15	59	27
933	549	564	343	25	7	9	54	1,1	15	53	28
10 264	6 048	5 841	3 250	189	135	231	60	1,1	13	53	29
39 207	22 795	21 796	11 320	628	588	1 013	65	1,2	9	42	30
7 465	4 138	4 275	2 320	158	105	162	74	1,2	7	39	31
31 742	18 657	17 521	9 000	470	483	851	64	1,1	10	43	32

### 3. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflege- heime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime i n s g e s a m t	864	430	399	333	66	35	30	5
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	48	16	30	26	4	2	1	1
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	89	54	33	25	8	2	1	1
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	79	28	49	42	7	2	2	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	3	2	1	—	1	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	554	276	252	213	39	26	23	3
nur Kurzzeitpflege	4	2	2	2	—	—	—	—
nur Tagespflege	87	52	32	25	7	3	3	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für ältere Menschen	797	392	372	313	59	33	30	3
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	48	16	30	26	4	2	1	1
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	85	52	31	23	8	2	1	1
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	76	27	47	40	7	2	2	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	2	2	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	497	241	232	199	33	24	23	1
nur Kurzzeitpflege	3	2	1	1	—	—	—	—
nur Tagespflege	86	52	31	24	7	3	3	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für Behinderte	18	10	8	5	3	—	—	—
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	1	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	2	—	2	2	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	1	—	1	—	1	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	13	9	4	2	2	—	—	—
nur Kurzzeitpflege	1	—	1	1	—	—	—	—
nur Tagespflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—

### 3. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflege- heime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrtspflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Pflegeheime für psychisch Kranke	24	16	6	5	1	2	—	2
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	1	—	1	1	—	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	1	1	—	—	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	21	15	4	3	1	2	—	2
nur Kurzzeitpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tagespflege	1	—	1	1	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende	25	12	13	10	3	—	—	—
davon nach dem Angebot								
Dauer- und Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	2	1	1	1	—	—	—	—
nur Dauer- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Kurzzeit- und Tages- und/oder Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tages- und Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Dauerpflege	23	11	12	9	3	—	—	—
nur Kurzzeitpflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Tagespflege	—	—	—	—	—	—	—	—
nur Nachtpflege	—	—	—	—	—	—	—	—

### 3. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Art und Träger der Einrichtungen

Art der Pflegeheime	Pflege- heime ins- gesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung						
		private Träger	freigemeinnützige Träger			öffentliche Träger		
			zu- sammen	Träger der freien Wohlfahrts- pflege	sonstige gemeinnützige Träger	zu- sammen	kommunale Träger	sonstige öffentliche Träger
Mehrgliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	72	35	35	33	2	2	2	—
ohne andere Sozialleistungen	19	10	9	9	—	—	—	—
mit anderen Sozialleistungen	53	25	26	24	2	2	2	—
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	38	20	18	17	1	—	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	31	14	17	16	1	—	—	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilita- tionseinrichtung oder ein Hospiz	4	1	1	1	—	2	2	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	1	1	—	—	—	—	—	—
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	3	2	1	1	—	—	—	—
Eingliedrige Pflegeheime								
Pflegeheime z u s a m m e n	792	395	364	300	64	33	28	5
ohne andere Sozialleistungen	641	334	279	236	43	28	24	4
mit anderen Sozialleistungen	151	61	85	64	21	5	4	1
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	4	3	1	—	1	—	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	128	49	76	59	17	3	3	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilita- tionseinrichtung oder ein Hospiz	11	5	5	2	3	1	1	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	12	6	5	3	2	1	—	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	6	5	1	1	—	—	—	—
Pflegeheime insgesamt								
Pflegeheime i n s g e s a m t	864	430	399	333	66	35	30	5
ohne andere Sozialleistungen	660	344	288	245	43	28	24	4
mit anderen Sozialleistungen	204	86	111	88	23	7	6	1
darunter								
sonstige ambulante Hilfeleistungen	42	23	19	17	2	—	—	—
in Anbindung an eine Wohneinrichtung	159	63	93	75	18	3	3	—
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilita- tionseinrichtung oder ein Hospiz	15	6	6	3	3	3	3	—
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	13	7	5	3	2	1	—	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte Ärztinnen/Ärzte	9	7	2	2	—	—	—	—

#### 4. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	23	10	13	—
11 bis 20	81	57	23	1
21 bis 30	86	44	38	4
31 bis 40	101	61	34	6
41 bis 50	86	46	38	2
51 bis 60	76	35	37	4
61 bis 80	145	60	79	6
81 bis 100	98	39	56	3
101 bis 150	138	65	67	6
151 bis 200	24	10	12	2
201 bis 300	6	3	2	1
301 oder mehr	—	—	—	—
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>864</b>	<b>430</b>	<b>399</b>	<b>35</b>

#### 5. Pflegeheime am 15.12.2015 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Trägern

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1 bis 10	17	9	8	—
11 bis 20	106	66	37	3
21 bis 30	75	41	31	3
31 bis 40	73	44	27	2
41 bis 50	69	37	27	5
51 bis 60	71	27	40	4
61 bis 80	127	58	65	4
81 bis 100	114	41	68	5
101 bis 150	153	73	75	5
151 bis 200	43	26	14	3
201 bis 300	15	7	7	1
301 oder mehr	1	1	—	—
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>864</b>	<b>430</b>	<b>399</b>	<b>35</b>

# **6. Pflegeheime<sup>1)</sup> am 15.12.2015 nach Zahl der verfügbaren Plätze und Angebot der Einrichtung**

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen	Pflegeheime insgesamt	Angebot der Einrichtung			
		Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
1 bis 10	17	7	3	7	—
11 bis 20	111	43	5	63	—
21 bis 30	82	58	7	17	—
31 bis 40	83	69	5	9	—
41 bis 50	80	69	5	6	—
51 bis 60	99	71	15	13	—
61 bis 80	183	127	32	22	2
81 bis 100	171	114	18	33	6
101 bis 150	227	153	36	34	4
151 bis 200	67	43	14	8	2
201 bis 300	24	15	4	4	1
301 oder mehr	1	1	—	—	—
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>1 145</b>	<b>770</b>	<b>144</b>	<b>216</b>	<b>15</b>

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.



## 7. Pflegeheime<sup>1)</sup> am 15.12.2015 nach Höhe der Vergütung, Art der Pflegeleistung und Pflegeklassen

Vergütung von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag	Pflegeheime nach Art der Pflegeleistung			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegeheime i n s g e s a m t	668	117	154	13
Pflegeklasse I				
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—
25 bis unter 30	1	—	2	1
30 bis unter 35	3	—	17	2
35 bis unter 45	217	42	100	9
45 bis unter 55	375	67	34	—
55 bis unter 65	45	3	1	—
65 oder mehr	24	5	—	1
ohne Angabe	3	—	—	—
Pflegeklasse II				
Unter 20	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	—	—
30 bis unter 35	—	—	5	1
35 bis unter 45	—	1	76	8
45 bis unter 55	47	7	66	3
55 bis unter 65	271	49	7	—
65 bis unter 75	289	49	—	—
75 oder mehr	61	11	—	1
ohne Angabe	—	—	—	—
Pflegeklasse III				
Unter 45	—	—	39	4
45 bis unter 50	—	1	45	8
50 bis unter 55	—	—	34	—
55 bis unter 60	1	—	26	—
60 bis unter 65	6	—	10	—
65 bis unter 75	100	14	—	—
75 bis unter 85	296	54	—	—
85 bis unter 100	251	47	—	—
100 oder mehr	14	1	—	1
ohne Angabe	—	—	—	—
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
Unter 15	18	2	123	11
15 bis unter 18	94	18	25	1
18 bis unter 21	388	65	4	—
21 bis unter 24	144	26	2	1
24 bis unter 27	18	3	—	—
27 bis unter 30	4	1	—	—
30 bis unter 35	1	1	—	—
35 oder mehr	1	1	—	—
ohne Angabe	—	—	—	—

1) Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden mehrfach gezählt.

## 8. Verfügbare Plätze am 15.12.2015 und Angebot

Art der verfügbaren Plätze	Verfügbare Plätze insgesamt	davon nach dem		
		Dauer-, Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauer-, Tages- und/oder Nachtpflege
An-				
Verfügbare Plätze i n s g e s a m t	62 643	5 327	7 672	6 909
Vollstationäre Pflege				
in 1-Bett-Zimmern	39 728	3 495	4 986	4 483
in 2-Bett-Zimmern	19 586	1 243	2 618	1 657
in 3-Bett-Zimmern	466	12	68	30
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	48	—	—	4
Z u s a m m e n	59 828	4 750	7 672	6 174
davon				
Dauerpflege				
in 1-Bett-Zimmern	39 117	3 207	4 688	4 483
in 2-Bett-Zimmern	19 333	1 195	2 451	1 657
in 3-Bett-Zimmern	454	12	68	30
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	44	—	—	4
Z u s a m m e n	58 948	4 414	7 207	6 174
darunter				
Plätze, die flexibel für Kurzzeit- pflege genutzt werden	3 376	132	313	387
Kurzzeitpflege				
in 1-Bett-Zimmern	611	288	298	—
in 2-Bett-Zimmern	253	48	167	—
in 3-Bett-Zimmern	12	—	—	—
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	4	—	—	—
Z u s a m m e n	880	336	465	—
Tagespflege	2 762	533	—	726
Nachtpflege	53	44	—	9
Auslastung der				
Vollstationäre Dauerpflege	86,5	88,0	86,4	88,5
Tagespflege <sup>1)</sup>	128,2	94,4	—	107,9
Nachtpflege	45,3	47,7	—	33,3

1) Bei der teilstationären Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht.  
Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

**nach Art der Plätze  
der Einrichtung**

Angebot der Einrichtung					
nur Kurzzeit-, Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege	nur Nachtpflege
zahl					
94	—	41 153	35	1 453	—
18	—	26 739	7	—	—
10	—	14 030	28	—	—
12	—	344	—	—	—
4	—	40	—	—	—
44	—	41 153	35	—	—
—	—	26 739	—	—	—
—	—	14 030	—	—	—
—	—	344	—	—	—
—	—	40	—	—	—
—	—	41 153	—	—	—
—	—	2 544	—	—	—
18	—	—	7	—	—
10	—	—	28	—	—
12	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—
44	—	—	35	—	—
50	—	—	—	1 453	—
—	—	—	—	—	—
verfügbaren Plätze in %					
—	—	86,1	—	—	—
124,0	—	—	—	150,9	—
—	—	—	—	—	—

**9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Berufsabschluss,  
Tätigkeitsbereich und Geschlecht**

Berufsabschluss	Personal insgesamt	davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Be- treuung	soziale Be- treuung	zusätzl. Be- treuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischer Bereich	Verwaltung Geschäfts- führung	sonstiger Bereich
a) I n s g e s a m t								
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	10 532	10 059	119	89	15	—	224	26
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	3 110	2 987	22	53	26	—	13	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	3 356	3 049	47	48	8	—	174	30
Krankenpflegehelfer/in	938	873	26	18	9	—	3	9
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	209	184	5	3	1	—	11	5
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	80	37	32	6	3	—	2	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	17	17	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	20	5	11	2	2	—	—	—
Ergotherapeut/in	471	62	318	76	—	—	1	14
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	110	47	34	5	2	—	3	19
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	230	105	25	27	30	2	37	4
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	539	51	360	43	5	—	74	6
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	48	33	7	5	3	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	3	—	2	—	—	1	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	282	100	39	4	—	—	131	8
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 400	1 407	232	1 615	86	1	9	50
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	93	6	2	—	83	—	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	2 099	148	17	21	1 863	24	14	12
Sonstiger Berufsabschluss	12 661	4 750	630	741	3 535	924	1 600	481
Ohne Berufsabschluss	7 248	3 700	261	156	2 771	126	78	156
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	3 676	3 565	7	1	57	—	33	13
I n s g e s a m t	49 122	31 185	2 196	2 913	8 499	1 078	2 409	842

## 9. Personal in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal insgesamt		davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
	Anzahl	%	Pflege und Betreuung	soziale Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 87b SGB XI)	Hauswirtschafts-bereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstiger Bereich
b) Männliches Personal									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	1 812	17,2	1 721	24	5	1	—	59	2
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	432	13,9	420	2	7	2	—	—	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	433	12,9	354	6	2	1	—	59	11
Krankenpflegehelfer/in	103	11,0	98	3	—	—	—	—	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	8	3,8	6	1	—	—	—	1	—
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	20	25,0	11	8	1	—	—	—	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	2	11,8	2	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	1	5,0	—	1	—	—	—	—	—
Ergotherapeut/in	72	15,3	8	49	11	—	—	—	4
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	25	22,7	12	9	1	—	—	—	3
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	17	7,4	7	2	—	—	1	6	1
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	105	19,5	13	48	7	—	—	36	1
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	1	2,1	1	—	—	—	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	1	33,3	—	—	—	—	1	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	81	28,7	24	5	1	—	—	49	2
Sonstiger pflegerischer Beruf	315	9,3	145	22	139	3	—	1	5
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	8	8,6	—	—	—	8	—	—	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	311	14,8	9	1	1	283	11	3	3
Sonstiger Berufsabschluss	2 221	17,5	507	77	68	235	877	281	176
Ohne Berufsabschluss	893	12,3	490	52	11	176	102	20	42
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	824	22,4	789	1	—	17	—	8	9
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>7 685</b>	<b>15,6</b>	<b>4 617</b>	<b>311</b>	<b>254</b>	<b>726</b>	<b>992</b>	<b>523</b>	<b>262</b>
c) Weibliches Personal									
Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	8 720	82,8	8 338	95	84	14	—	165	24
Staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	2 678	86,1	2 567	20	46	24	—	13	8
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	2 923	87,1	2 695	41	46	7	—	115	19
Krankenpflegehelfer/in	835	89,0	775	23	18	9	—	3	7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	201	96,2	178	4	3	1	—	10	5
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	60	75,0	26	24	5	3	—	2	—
Heilerziehungspflegehelfer/in	15	88,2	15	—	—	—	—	—	—
Heilpädagogin/Heilpädagoge	19	95,0	5	10	2	2	—	—	—
Ergotherapeut/in	399	84,7	54	269	65	—	—	1	10
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	85	77,3	35	25	4	2	—	3	16
Sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	213	92,6	98	23	27	30	1	31	3
Sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	434	80,5	38	312	36	5	—	38	5
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	47	97,9	32	7	5	3	—	—	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	2	66,7	—	2	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	201	71,3	76	34	3	—	—	82	6
Sonstiger pflegerischer Beruf	3 085	90,7	1 262	210	1 476	83	1	8	45
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	85	91,4	6	2	—	75	—	2	—
Sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 788	85,2	139	16	20	1 580	13	11	9
Sonstiger Berufsabschluss	10 440	82,5	4 243	553	673	3 300	47	1 319	305
Ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung	6 355	87,7	3 210	209	145	2 595	24	58	114
Auszubildende, (Um-)Schüler/-innen	2 852	77,6	2 776	6	1	40	—	25	4
<b>I n s g e s a m t</b>	<b>41 437</b>	<b>84,4</b>	<b>26 568</b>	<b>1 885</b>	<b>2 659</b>	<b>7 773</b>	<b>86</b>	<b>1 886</b>	<b>580</b>

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

**a) I n s g e s a m t**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	62	56	41	15	6	6	—
15 bis unter 60	2 098	1 993	1 930	63	105	103	2
60 bis unter 65	1 356	1 276	1 230	46	80	80	—
65 bis unter 70	2 151	1 978	1 899	79	173	172	1
70 bis unter 75	3 572	3 306	3 162	144	266	265	1
75 bis unter 80	7 476	6 789	6 502	287	687	685	2
80 bis unter 85	10 545	9 654	9 209	445	891	887	4
85 bis unter 90	14 134	13 281	12 800	481	853	844	9
90 bis unter 95	11 349	10 917	10 638	279	432	428	4
95 oder mehr	3 756	3 685	3 587	98	71	70	1
I n s g e s a m t	56 499	52 935	50 998	1 937	3 564	3 540	24
Pflegestufe I							
Unter 15	10	10	4	6	—	—	—
15 bis unter 60	629	598	561	37	31	31	—
60 bis unter 65	524	491	459	32	33	33	—
65 bis unter 70	805	746	695	51	59	58	1
70 bis unter 75	1 397	1 290	1 205	85	107	107	—
75 bis unter 80	2 946	2 653	2 477	176	293	293	—
80 bis unter 85	4 441	4 019	3 735	284	422	420	2
85 bis unter 90	6 161	5 749	5 444	305	412	408	4
90 bis unter 95	4 609	4 437	4 265	172	172	170	2
95 oder mehr	1 273	1 246	1 198	48	27	27	—
Z u s a m m e n	22 795	21 239	20 043	1 196	1 556	1 547	9
Pflegestufe II							
Unter 15	17	17	9	8	—	—	—
15 bis unter 60	693	650	629	21	43	42	1
60 bis unter 65	463	435	428	7	28	28	—
65 bis unter 70	815	738	716	22	77	77	—
70 bis unter 75	1 364	1 238	1 201	37	126	125	1
75 bis unter 80	2 920	2 616	2 531	85	304	302	2
80 bis unter 85	3 959	3 578	3 448	130	381	380	1
85 bis unter 90	5 385	5 031	4 889	142	354	352	2
90 bis unter 95	4 555	4 333	4 244	89	222	220	2
95 oder mehr	1 625	1 590	1 552	38	35	34	1
Z u s a m m e n	21 796	20 226	19 647	579	1 570	1 560	10
Pflegestufe III							
Unter 15	34	28	27	1	6	6	—
15 bis unter 60	755	724	719	5	31	30	1
60 bis unter 65	335	317	313	4	18	18	—
65 bis unter 70	495	461	457	4	34	34	—
70 bis unter 75	752	719	702	17	33	33	—
75 bis unter 80	1 520	1 434	1 411	23	86	86	—
80 bis unter 85	2 056	1 970	1 947	23	86	85	1
85 bis unter 90	2 436	2 353	2 325	28	83	80	3
90 bis unter 95	2 104	2 067	2 051	16	37	37	—
95 oder mehr	833	824	814	10	9	9	—
Z u s a m m e n	11 320	10 897	10 766	131	423	418	5

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**  
**a) I n s g e s a m t**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	5	5	5	—	—	—	—
15 bis unter 60	129	129	129	—	—	—	—
60 bis unter 65	43	43	43	—	—	—	—
65 bis unter 70	56	56	56	—	—	—	—
70 bis unter 75	54	54	54	—	—	—	—
75 bis unter 80	87	86	86	—	1	1	—
80 bis unter 85	92	92	90	2	—	—	—
85 bis unter 90	64	63	63	—	1	1	—
90 bis unter 95	70	69	69	—	1	1	—
95 oder mehr	28	28	28	—	—	—	—
Z u s a m m e n	628	625	623	2	3	3	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	21	21	21	—	—	—	—
60 bis unter 65	34	33	30	3	1	1	—
65 bis unter 70	36	33	31	2	3	3	—
70 bis unter 75	59	59	54	5	—	—	—
75 bis unter 80	90	86	83	3	4	4	—
80 bis unter 85	89	87	79	8	2	2	—
85 bis unter 90	152	148	142	6	4	4	—
90 bis unter 95	81	80	78	2	1	1	—
95 oder mehr	25	25	23	2	—	—	—
Z u s a m m e n	588	573	542	31	15	15	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	2	—	—	—	2	2	—
15 bis unter 60	73	67	63	4	6	6	—
60 bis unter 65	52	45	44	1	7	7	—
65 bis unter 70	86	79	77	2	7	7	—
70 bis unter 75	114	100	92	8	14	14	—
75 bis unter 80	187	154	143	11	33	33	—
80 bis unter 85	181	142	131	11	39	39	—
85 bis unter 90	199	169	156	13	30	30	—
90 bis unter 95	94	85	77	8	9	9	—
95 oder mehr	25	23	22	1	2	2	—
Z u s a m m e n	1 013	864	805	59	149	149	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

**b) M ä n n l i c h**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	39	34	26	8	5	5	—
15 bis unter 60	1 208	1 166	1 132	34	42	41	1
60 bis unter 65	761	722	696	26	39	39	—
65 bis unter 70	1 127	1 035	1 009	26	92	92	—
70 bis unter 75	1 645	1 512	1 439	73	133	133	—
75 bis unter 80	2 784	2 469	2 367	102	315	314	1
80 bis unter 85	3 038	2 697	2 557	140	341	339	2
85 bis unter 90	3 083	2 858	2 726	132	225	221	4
90 bis unter 95	1 742	1 652	1 590	62	90	90	—
95 oder mehr	498	484	461	23	14	14	—
I n s g e s a m t	15 925	14 629	14 003	626	1 296	1 288	8
Pflegestufe I							
Unter 15	4	4	2	2	—	—	—
15 bis unter 60	400	383	365	18	17	17	—
60 bis unter 65	324	305	285	20	19	19	—
65 bis unter 70	432	404	390	14	28	28	—
70 bis unter 75	648	607	562	45	41	41	—
75 bis unter 80	1 063	954	898	56	109	109	—
80 bis unter 85	1 196	1 064	987	77	132	131	1
85 bis unter 90	1 337	1 231	1 148	83	106	104	2
90 bis unter 95	757	729	691	38	28	28	—
95 oder mehr	211	205	192	13	6	6	—
Z u s a m m e n	6 372	5 886	5 520	366	486	483	3
Pflegestufe II							
Unter 15	10	10	5	5	—	—	—
15 bis unter 60	389	373	361	12	16	15	1
60 bis unter 65	251	239	236	3	12	12	—
65 bis unter 70	447	400	391	9	47	47	—
70 bis unter 75	641	569	552	17	72	72	—
75 bis unter 80	1 132	970	935	35	162	161	1
80 bis unter 85	1 222	1 053	1 003	50	169	168	1
85 bis unter 90	1 210	1 116	1 079	37	94	94	—
90 bis unter 95	706	653	635	18	53	53	—
95 oder mehr	216	209	202	7	7	7	—
Z u s a m m e n	6 224	5 592	5 399	193	632	629	3
Pflegestufe III							
Unter 15	24	19	18	1	5	5	—
15 bis unter 60	409	400	396	4	9	9	—
60 bis unter 65	166	158	156	2	8	8	—
65 bis unter 70	230	214	211	3	16	16	—
70 bis unter 75	330	310	300	10	20	20	—
75 bis unter 80	549	507	497	10	42	42	—
80 bis unter 85	591	553	542	11	38	38	—
85 bis unter 90	486	461	452	9	25	23	2
90 bis unter 95	254	245	240	5	9	9	—
95 oder mehr	66	65	62	3	1	1	—
Z u s a m m e n	3 105	2 932	2 874	58	173	171	2



**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

**b) M ä n n l i c h**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	2	2	2	—	—	—	—
15 bis unter 60	77	77	77	—	—	—	—
60 bis unter 65	21	21	21	—	—	—	—
65 bis unter 70	18	18	18	—	—	—	—
70 bis unter 75	27	27	27	—	—	—	—
75 bis unter 80	33	32	32	—	1	1	—
80 bis unter 85	40	40	40	—	—	—	—
85 bis unter 90	24	24	24	—	—	—	—
90 bis unter 95	15	14	14	—	1	1	—
95 oder mehr	1	1	1	—	—	—	—
Z u s a m m e n	258	256	256	—	2	2	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	1	1	1	—	—	—	—
15 bis unter 60	10	10	10	—	—	—	—
60 bis unter 65	20	20	19	1	—	—	—
65 bis unter 70	18	17	17	—	1	1	—
70 bis unter 75	26	26	25	1	—	—	—
75 bis unter 80	40	38	37	1	2	2	—
80 bis unter 85	29	27	25	2	2	2	—
85 bis unter 90	50	50	47	3	—	—	—
90 bis unter 95	25	25	24	1	—	—	—
95 oder mehr	5	5	5	—	—	—	—
Z u s a m m e n	224	219	210	9	5	5	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	2	—	—	—	2	2	—
15 bis unter 60	42	38	36	2	4	4	—
60 bis unter 65	27	26	25	1	1	1	—
65 bis unter 70	42	40	39	1	2	2	—
70 bis unter 75	56	50	48	2	6	6	—
75 bis unter 80	64	61	57	4	3	3	—
80 bis unter 85	65	55	52	3	10	10	—
85 bis unter 90	40	33	30	3	7	7	—
90 bis unter 95	24	22	20	2	2	2	—
95 oder mehr	4	4	4	—	—	—	—
Z u s a m m e n	366	329	311	18	37	37	—

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

**c) W e i b l i c h**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
I n s g e s a m t							
Unter 15	23	22	15	7	1	1	—
15 bis unter 60	890	827	798	29	63	62	1
60 bis unter 65	595	554	534	20	41	41	—
65 bis unter 70	1 024	943	890	53	81	80	1
70 bis unter 75	1 927	1 794	1 723	71	133	132	1
75 bis unter 80	4 692	4 320	4 135	185	372	371	1
80 bis unter 85	7 507	6 957	6 652	305	550	548	2
85 bis unter 90	11 051	10 423	10 074	349	628	623	5
90 bis unter 95	9 607	9 265	9 048	217	342	338	4
95 oder mehr	3 258	3 201	3 126	75	57	56	1
I n s g e s a m t	40 574	38 306	36 995	1 311	2 268	2 252	16
Pflegestufe I							
Unter 15	6	6	2	4	—	—	—
15 bis unter 60	229	215	196	19	14	14	—
60 bis unter 65	200	186	174	12	14	14	—
65 bis unter 70	373	342	305	37	31	30	1
70 bis unter 75	749	683	643	40	66	66	—
75 bis unter 80	1 883	1 699	1 579	120	184	184	—
80 bis unter 85	3 245	2 955	2 748	207	290	289	1
85 bis unter 90	4 824	4 518	4 296	222	306	304	2
90 bis unter 95	3 852	3 708	3 574	134	144	142	2
95 oder mehr	1 062	1 041	1 006	35	21	21	—
Z u s a m m e n	16 423	15 353	14 523	830	1 070	1 064	6
Pflegestufe II							
Unter 15	7	7	4	3	—	—	—
15 bis unter 60	304	277	268	9	27	27	—
60 bis unter 65	212	196	192	4	16	16	—
65 bis unter 70	368	338	325	13	30	30	—
70 bis unter 75	723	669	649	20	54	53	1
75 bis unter 80	1 788	1 646	1 596	50	142	141	1
80 bis unter 85	2 737	2 525	2 445	80	212	212	—
85 bis unter 90	4 175	3 915	3 810	105	260	258	2
90 bis unter 95	3 849	3 680	3 609	71	169	167	2
95 oder mehr	1 409	1 381	1 350	31	28	27	1
Z u s a m m e n	15 572	14 634	14 248	386	938	931	7
Pflegestufe III							
Unter 15	10	9	9	—	1	1	—
15 bis unter 60	346	324	323	1	22	21	1
60 bis unter 65	169	159	157	2	10	10	—
65 bis unter 70	265	247	246	1	18	18	—
70 bis unter 75	422	409	402	7	13	13	—
75 bis unter 80	971	927	914	13	44	44	—
80 bis unter 85	1 465	1 417	1 405	12	48	47	1
85 bis unter 90	1 950	1 892	1 873	19	58	57	1
90 bis unter 95	1 850	1 822	1 811	11	28	28	—
95 oder mehr	767	759	752	7	8	8	—
Z u s a m m e n	8 215	7 965	7 892	73	250	247	3

**10. Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2015 nach Altersgruppen,  
Art der Pflegeleistung und Pflegestufen**

**c) W e i b l i c h**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	davon nach Art der Pflegeleistung					
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege		
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	zusammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
darunter Pflegestufe III – Härtefälle							
Unter 15	3	3	3	—	—	—	—
15 bis unter 60	52	52	52	—	—	—	—
60 bis unter 65	22	22	22	—	—	—	—
65 bis unter 70	38	38	38	—	—	—	—
70 bis unter 75	27	27	27	—	—	—	—
75 bis unter 80	54	54	54	—	—	—	—
80 bis unter 85	52	52	50	2	—	—	—
85 bis unter 90	40	39	39	—	1	1	—
90 bis unter 95	55	55	55	—	—	—	—
95 oder mehr	27	27	27	—	—	—	—
Z u s a m m e n	370	369	367	2	1	1	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	11	11	11	—	—	—	—
60 bis unter 65	14	13	11	2	1	1	—
65 bis unter 70	18	16	14	2	2	2	—
70 bis unter 75	33	33	29	4	—	—	—
75 bis unter 80	50	48	46	2	2	2	—
80 bis unter 85	60	60	54	6	—	—	—
85 bis unter 90	102	98	95	3	4	4	—
90 bis unter 95	56	55	54	1	1	1	—
95 oder mehr	20	20	18	2	—	—	—
Z u s a m m e n	364	354	332	22	10	10	—
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz							
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 60	31	29	27	2	2	2	—
60 bis unter 65	25	19	19	—	6	6	—
65 bis unter 70	44	39	38	1	5	5	—
70 bis unter 75	58	50	44	6	8	8	—
75 bis unter 80	123	93	86	7	30	30	—
80 bis unter 85	116	87	79	8	29	29	—
85 bis unter 90	159	136	126	10	23	23	—
90 bis unter 95	70	63	57	6	7	7	—
95 oder mehr	21	19	18	1	2	2	—
Z u s a m m e n	647	535	494	41	112	112	—

## **C. Pflegeversicherung**

## 1. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen 2007, 2009, 2011, 2013 und 2015

Merkmal	am 15.12.2007	am 15.12.2009	am 15.12.2011	am 15.12.2013	am 15.12.2015
Leistungsempfänger/-innen insgesamt	175 836	186 893	199 655	205 126	223 579
davon					
für ambulante Pflege	35 660	40 440	41 466	44 605	50 488
für stationäre Pflege zusammen	44 669	46 386	48 402	50 816	52 935
und zwar					
vollstationäre Dauerpflege	42 340	45 109	46 964	48 958	50 998
Kurzzeitpflege	1 234	1 277	1 438	1 858	1 937
Tagespflege	1 095	1 643	2 447	2 896	3 540
Nachtpflege	—	—	2	6	24
Pflegegeld <sup>1)</sup>	95 507	100 067	109 787	109 705	120 156
und zwar					
Pflegestufe I	56 973	61 541	68 344	69 688	77 452
Pflegestufe II	29 627	29 864	32 053	31 287	33 611
Pflegestufe III	8 907	8 662	9 390	8 730	9 093
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	—	—	—	—	—

1) Stichtag: jeweils 31.12. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt worden sind.

## 2. Ausgewählte Daten für Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Leistungsempfänger/-innen							
	insgesamt	darunter	je 1000 Ein- wohner <sup>1)</sup>	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflege- geld <sup>2)</sup>	nachrichtlich
		mit erheblich einge- schränkter Alltags- kompetenz			zu- sammen	darunter Dauerpflege		ohne Pflege- stufe mit erheblich ein- geschränkter Alltags- kompetenz
Darmstadt, Wissenschaftsst.	3 926	1 646	25	1 022	1 129	1 072	1 775	254
Frankfurt am Main, St.	21 290	8 246	29	5 574	4 385	4 209	11 331	847
Offenbach am Main, St.	3 857	1 539	31	963	850	832	2 044	185
Wiesbaden, Landeshauptst.	8 509	3 307	31	2 383	2 190	2 141	3 936	359
Bergstraße	9 801	4 004	37	2 152	2 475	2 391	5 174	574
Darmstadt-Dieburg	8 401	3 680	29	1 843	1 978	1 896	4 580	598
Groß-Gerau	7 997	3 188	30	1 434	1 743	1 676	4 820	306
Hochtaunuskreis	7 663	3 018	33	1 411	2 260	2 181	3 992	265
Main-Kinzig-Kreis	14 515	5 574	35	2 511	3 202	3 083	8 802	582
Main-Taunus-Kreis	6 843	2 710	29	1 604	1 453	1 387	3 786	202
Odenwaldkreis	3 915	1 661	40	644	1 169	1 126	2 102	210
Offenbach	9 699	3 714	28	1 847	2 272	2 181	5 580	435
Rheingau-Taunus-Kreis	6 139	2 460	33	1 431	1 596	1 536	3 112	307
Wetteraukreis	11 968	4 478	40	2 276	3 005	2 933	6 687	388
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	124 523	49 225	32	27 095	29 707	28 644	67 721	5 512
Gießen	9 624	3 713	37	2 298	2 093	2 007	5 233	500
Lahn-Dill-Kreis	10 948	4 404	43	2 403	2 641	2 547	5 904	553
Limburg-Weilburg	6 792	2 332	39	1 443	1 525	1 464	3 824	289
Marburg-Biedenkopf	10 094	4 293	41	2 627	2 125	2 026	5 342	635
Vogelsbergkreis	5 575	1 983	52	1 285	1 028	987	3 262	284
Reg.-Bez. G i e ß e n	43 033	16 725	41	10 056	9 412	9 031	23 565	2 261
Kassel, documenta-St.	8 082	2 651	41	2 744	1 678	1 629	3 660	445
Fulda	9 820	3 784	45	1 938	2 391	2 291	5 491	434
Hersfeld-Rotenburg	6 331	2 530	52	1 361	1 321	1 271	3 649	319
Kassel	10 505	3 665	45	2 382	2 847	2 750	5 276	410
Schwalm-Eder-Kreis	8 163	3 017	45	1 978	2 128	2 055	4 057	352
Waldeck-Frankenberg	7 231	2 900	46	1 507	2 049	1 974	3 675	323
Werra-Meißner-Kreis	5 891	2 184	58	1 427	1 402	1 353	3 062	232
Reg.-Bez. K a s s e l	56 023	20 731	46	13 337	13 816	13 323	28 870	2 515
Land H e s s e n	223 579	86 681	36	50 488	52 935	50 998	120 156	10 288
darunter								
kreisfreie Städte	45 664	17 389	31	12 686	10 232	9 883	22 746	2 090
Landkreise	177 915	69 292	38	37 802	42 703	41 115	97 410	8 198

1) Bevölkerung Stichtag 31.12.2015. Basis Zensus 2011. — 2) Stichtag: 31.12.2015. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

### 3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege			nachrichtlich: teilstationäre Pflege <sup>2)</sup>		
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
I n s g e s a m t								
Unter 5	1 226	83	14	14	—	—	—	1 129
5 bis unter 10	2 497	114	14	9	5	—	—	2 369
10 bis unter 15	2 577	147	28	18	10	6	—	2 402
15 bis unter 20	2 331	117	20	14	6	6	—	2 194
20 bis unter 25	1 830	123	18	15	3	1	—	1 689
25 bis unter 30	1 702	162	28	28	—	1	—	1 512
30 bis unter 35	1 469	165	59	58	1	—	—	1 245
35 bis unter 40	1 470	194	61	60	1	1	—	1 215
40 bis unter 45	1 792	270	102	99	3	4	—	1 420
45 bis unter 50	2 941	514	250	244	6	20	—	2 177
50 bis unter 55	4 490	818	582	564	18	25	1	3 090
55 bis unter 60	5 996	1 104	873	848	25	45	1	4 019
60 bis unter 65	7 733	1 445	1 276	1 230	46	80	—	5 012
65 bis unter 70	11 457	2 254	1 978	1 899	79	172	1	7 225
70 bis unter 75	16 459	3 411	3 306	3 162	144	265	1	9 742
75 bis unter 80	32 602	7 676	6 789	6 502	287	685	2	18 137
80 bis unter 85	41 343	10 595	9 654	9 209	445	887	4	21 094
85 bis unter 90	46 131	12 042	13 281	12 800	481	844	9	20 808
90 bis unter 95	29 548	7 397	10 917	10 638	279	428	4	11 234
95 oder mehr	7 985	1 857	3 685	3 587	98	70	1	2 443
I n s g e s a m t	223 579	50 488	52 935	50 998	1 937	3 540	24	120 156
P f l e g e s t u f e I								
Unter 5	662	36	4	4	—	—	—	622
5 bis unter 10	1 154	40	1	—	1	—	—	1 113
10 bis unter 15	1 281	67	5	—	5	—	—	1 209
15 bis unter 20	1 123	52	5	2	3	—	—	1 066
20 bis unter 25	822	41	2	—	2	—	—	779
25 bis unter 30	696	57	3	3	—	—	—	636
30 bis unter 35	645	59	9	9	—	—	—	577
35 bis unter 40	695	76	5	5	—	1	—	614
40 bis unter 45	880	103	25	23	2	—	—	752
45 bis unter 50	1 511	198	76	72	4	6	—	1 237
50 bis unter 55	2 414	399	172	161	11	12	—	1 843
55 bis unter 60	3 410	605	301	286	15	12	—	2 504
60 bis unter 65	4 542	806	491	459	32	33	—	3 245
65 bis unter 70	6 779	1 250	746	695	51	58	1	4 783
70 bis unter 75	9 823	1 944	1 290	1 205	85	107	—	6 589
75 bis unter 80	19 711	4 444	2 653	2 477	176	293	—	12 614
80 bis unter 85	25 057	6 214	4 019	3 735	284	420	2	14 824
85 bis unter 90	27 393	7 253	5 749	5 444	305	408	4	14 391
90 bis unter 95	15 453	4 118	4 437	4 265	172	170	2	6 898
95 oder mehr	3 218	816	1 246	1 198	48	27	—	1 156
Z u s a m m e n	127 269	28 578	21 239	20 043	1 196	1 547	9	77 452

1) Stichtag: 31.12.2015. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

### 3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege			nachrichtlich: teilstationäre Pflege <sup>2)</sup>		
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
Pflegestufe II								
Unter 5	440	26	7	7	—	—	—	407
5 bis unter 10	942	42	4	1	3	—	—	896
10 bis unter 15	829	40	6	1	5	—	—	783
15 bis unter 20	728	33	4	1	3	3	—	691
20 bis unter 25	577	41	3	3	—	—	—	533
25 bis unter 30	543	46	6	6	—	—	—	491
30 bis unter 35	474	45	19	18	1	—	—	410
35 bis unter 40	447	50	18	17	1	—	—	379
40 bis unter 45	571	79	25	24	1	3	—	467
45 bis unter 50	933	168	69	67	2	4	—	696
50 bis unter 55	1 382	220	194	190	4	9	1	968
55 bis unter 60	1 823	306	312	303	9	23	—	1 205
60 bis unter 65	2 324	436	435	428	7	28	—	1 453
65 bis unter 70	3 391	682	738	716	22	77	—	1 971
70 bis unter 75	4 916	1 045	1 238	1 201	37	125	1	2 633
75 bis unter 80	9 652	2 370	2 616	2 531	85	302	2	4 666
80 bis unter 85	12 155	3 405	3 578	3 448	130	380	1	5 172
85 bis unter 90	14 138	3 785	5 031	4 889	142	352	2	5 322
90 bis unter 95	10 414	2 584	4 333	4 244	89	220	2	3 497
95 oder mehr	3 318	757	1 590	1 552	38	34	1	971
Z u s a m m e n	69 997	16 160	20 226	19 647	579	1 560	10	33 611
Pflegestufe III								
Unter 5	123	21	2	2	—	—	—	100
5 bis unter 10	401	32	9	8	1	—	—	360
10 bis unter 15	467	40	17	17	—	6	—	410
15 bis unter 20	480	32	11	11	—	3	—	437
20 bis unter 25	431	41	13	12	1	1	—	377
25 bis unter 30	463	59	19	19	—	1	—	385
30 bis unter 35	349	61	30	30	—	—	—	258
35 bis unter 40	328	68	38	38	—	—	—	222
40 bis unter 45	341	88	52	52	—	1	—	201
45 bis unter 50	494	148	102	102	—	10	—	244
50 bis unter 55	685	199	207	204	3	4	—	279
55 bis unter 60	755	193	252	251	1	10	1	310
60 bis unter 65	834	203	317	313	4	18	—	314
65 bis unter 70	1 254	322	461	457	4	34	—	471
70 bis unter 75	1 661	422	719	702	17	33	—	520
75 bis unter 80	3 153	862	1 434	1 411	23	86	—	857
80 bis unter 85	4 044	976	1 970	1 947	23	85	1	1 098
85 bis unter 90	4 452	1 004	2 353	2 325	28	80	3	1 095
90 bis unter 95	3 601	695	2 067	2 051	16	37	—	839
95 oder mehr	1 424	284	824	814	10	9	—	316
Z u s a m m e n	25 740	5 750	10 897	10 766	131	418	5	9 093

1) Stichtag: 31.12.2015. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.



### 3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege			nachrichtlich: teilstationäre Pflege <sup>2)</sup>		
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
darunter Pflegestufe III – Härtefälle								
Unter 5	2	2	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	1	—	1	1	—	—	—	—
10 bis unter 15	5	1	4	4	—	—	—	—
15 bis unter 20	8	4	4	4	—	—	—	—
20 bis unter 25	6	4	2	2	—	—	—	—
25 bis unter 30	14	11	3	3	—	—	—	—
30 bis unter 35	9	4	5	5	—	—	—	—
35 bis unter 40	16	5	11	11	—	—	—	—
40 bis unter 45	19	9	10	10	—	—	—	—
45 bis unter 50	41	16	25	25	—	—	—	—
50 bis unter 55	62	24	38	38	—	—	—	—
55 bis unter 60	53	22	31	31	—	—	—	—
60 bis unter 65	57	14	43	43	—	—	—	—
65 bis unter 70	71	15	56	56	—	—	—	—
70 bis unter 75	64	10	54	54	—	—	—	—
75 bis unter 80	112	26	86	86	—	1	—	—
80 bis unter 85	112	20	92	90	2	—	—	—
85 bis unter 90	84	21	63	63	—	1	—	—
90 bis unter 95	78	9	69	69	—	1	—	—
95 oder mehr	30	2	28	28	—	—	—	—
Z u s a m m e n	844	219	625	623	2	3	—	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet								
Unter 5	1	—	1	1	—	—	—	—
5 bis unter 10	—	—	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 25	—	—	—	—	—	—	—	—
25 bis unter 30	—	—	—	—	—	—	—	—
30 bis unter 35	1	—	1	1	—	—	—	—
35 bis unter 40	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis unter 45	—	—	—	—	—	—	—	—
45 bis unter 50	3	—	3	3	—	—	—	—
50 bis unter 55	9	—	9	9	—	—	—	—
55 bis unter 60	8	—	8	8	—	—	—	—
60 bis unter 65	33	—	33	30	3	1	—	—
65 bis unter 70	33	—	33	31	2	3	—	—
70 bis unter 75	59	—	59	54	5	—	—	—
75 bis unter 80	86	—	86	83	3	4	—	—
80 bis unter 85	87	—	87	79	8	2	—	—
85 bis unter 90	148	—	148	142	6	4	—	—
90 bis unter 95	80	—	80	78	2	1	—	—
95 oder mehr	25	—	25	23	2	—	—	—
Z u s a m m e n	573	—	573	542	31	15	—	—

1) Stichtag: 31.12.2015. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

### 3. Leistungsempfänger/-innen am 15.12.2015 nach Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen							Pflegegeld <sup>1)</sup>
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege			nachrichtlich: teilstationäre Pflege <sup>2)</sup>		
			zu- sammen	vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeit- pflege	Tages- pflege	Nacht- pflege	
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz								
Unter 5	29	4	—	—	—	—	—	25
5 bis unter 10	153	4	—	—	—	—	—	149
10 bis unter 15	388	8	—	—	—	2	—	380
15 bis unter 20	347	13	1	1	—	—	—	333
20 bis unter 25	301	17	1	1	—	—	—	283
25 bis unter 30	235	32	1	1	—	—	—	202
30 bis unter 35	207	27	—	—	—	—	—	180
35 bis unter 40	205	36	—	—	—	—	—	169
40 bis unter 45	255	55	4	4	—	—	—	196
45 bis unter 50	365	107	3	3	—	1	—	255
50 bis unter 55	525	158	20	19	1	2	—	347
55 bis unter 60	556	175	37	34	3	3	—	344
60 bis unter 65	562	164	45	44	1	7	—	353
65 bis unter 70	597	191	79	77	2	7	—	327
70 bis unter 75	789	233	100	92	8	14	—	456
75 bis unter 80	1 519	384	154	143	11	33	—	981
80 bis unter 85	1 461	344	142	131	11	39	—	975
85 bis unter 90	1 229	367	169	156	13	30	—	693
90 bis unter 95	479	152	85	77	8	9	—	242
95 oder mehr	86	27	23	22	1	2	—	36
Z u s a m m e n	10 288	2 498	864	805	59	149	—	6 926

1) Stichtag: 31.12.2015. Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten und dort bereits berücksichtigt sind.

2) Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

**4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen,  
Leistungsempfänger und Pflegestufen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
I n s g e s a m t									
Unter 5	1 166	1 105	384	185	73	2	453	8	61
5 bis unter 10	2 492	2 324	870	396	142	3	901	12	168
10 bis unter 15	2 546	2 407	949	395	108	5	942	8	139
15 bis unter 20	2 303	2 197	937	268	72	9	900	11	106
20 bis unter 25	1 775	1 733	785	201	44	5	692	6	42
25 bis unter 30	1 592	1 553	770	147	41	2	584	9	39
30 bis unter 35	1 310	1 279	632	121	36	2	478	10	31
35 bis unter 40	1 293	1 273	646	133	32	5	446	11	20
40 bis unter 45	1 536	1 504	767	157	39	3	529	9	32
45 bis unter 50	2 406	2 327	1 112	260	72	8	853	22	79
50 bis unter 55	3 433	3 278	1 547	374	88	18	1 213	38	155
55 bis unter 60	4 485	4 251	2 001	462	128	23	1 567	70	234
60 bis unter 65	5 624	5 277	2 473	538	153	38	1 987	88	347
65 bis unter 70	8 273	7 646	3 521	806	211	68	2 916	124	627
70 bis unter 75	11 471	10 507	4 875	1 063	280	113	3 930	246	964
75 bis unter 80	22 042	20 400	9 879	1 924	421	448	7 125	603	1 642
80 bis unter 85	26 530	24 700	12 362	2 267	434	810	8 068	759	1 830
85 bis unter 90	27 458	24 973	11 632	2 240	323	814	9 016	948	2 485
90 bis unter 95	15 465	13 811	5 943	1 160	155	425	5 697	431	1 654
95 oder mehr	3 437	3 039	1 349	216	27	80	1 296	71	398
I n s g e s a m t	146 637	135 584	63 434	13 313	2 879	2 881	49 593	3 484	11 053
P f l e g e s t u f e I									
Unter 5	633	600	227	89	39	1	241	3	33
5 bis unter 10	1 153	1 092	435	192	72	2	389	2	61
10 bis unter 15	1 255	1 205	514	193	54	1	437	6	50
15 bis unter 20	1 108	1 060	425	155	46	6	424	4	48
20 bis unter 25	797	784	354	104	17	—	305	4	13
25 bis unter 30	659	653	334	71	13	—	228	7	6
30 bis unter 35	589	582	294	60	20	—	205	3	7
35 bis unter 40	638	632	335	59	18	1	212	7	6
40 bis unter 45	781	767	394	86	18	2	263	4	14
45 bis unter 50	1 299	1 271	637	141	38	3	439	13	28
50 bis unter 55	1 957	1 892	929	225	53	10	648	27	65
55 bis unter 60	2 701	2 588	1 251	283	86	11	912	45	113
60 bis unter 65	3 490	3 340	1 625	358	102	14	1 183	58	150
65 bis unter 70	5 213	4 873	2 280	544	140	41	1 788	80	340
70 bis unter 75	7 316	6 786	3 195	693	186	69	2 472	171	530
75 bis unter 80	14 360	13 464	6 564	1 337	284	276	4 591	412	896
80 bis unter 85	17 441	16 333	8 074	1 540	295	497	5 394	533	1 108
85 bis unter 90	17 713	16 259	7 459	1 543	213	491	5 955	598	1 454
90 bis unter 95	8 835	7 913	3 245	712	87	233	3 399	237	922
95 oder mehr	1 525	1 337	566	88	9	27	611	36	188
Z u s a m m e n	89 463	83 431	39 137	8 473	1 790	1 685	30 096	2 250	6 032

#### 4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							Private Versicherungs- unternehmen
		Gesetzliche Pflegekassen							
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
Pflegestufe II									
Unter 5	423	399	125	80	28	1	160	5	24
5 bis unter 10	939	869	286	156	50	—	369	8	70
10 bis unter 15	832	777	294	129	31	1	321	1	55
15 bis unter 20	725	691	316	70	13	2	286	4	34
20 bis unter 25	562	550	252	63	16	1	216	2	12
25 bis unter 30	511	496	247	40	18	1	189	1	15
30 bis unter 35	429	420	200	36	8	1	170	5	9
35 bis unter 40	404	400	191	49	6	—	152	2	4
40 bis unter 45	512	498	247	49	19	1	178	4	14
45 bis unter 50	780	753	352	82	25	2	288	4	27
50 bis unter 55	1 097	1 033	490	110	25	5	393	10	64
55 bis unter 60	1 368	1 290	602	141	31	6	493	17	78
60 bis unter 65	1 690	1 549	682	148	45	16	636	22	141
65 bis unter 70	2 392	2 170	1 004	206	65	16	844	35	222
70 bis unter 75	3 318	2 974	1 357	304	67	34	1 148	64	344
75 bis unter 80	6 186	5 611	2 722	470	110	128	2 017	164	575
80 bis unter 85	7 298	6 704	3 427	586	109	246	2 147	189	594
85 bis unter 90	7 941	7 069	3 395	555	88	257	2 490	284	872
90 bis unter 95	5 280	4 674	2 137	359	56	164	1 813	145	606
95 oder mehr	1 456	1 285	577	103	12	43	526	24	171
I n s g e s a m t	44 143	40 212	18 903	3 736	822	925	14 836	990	3 931
Pflegestufe III									
Unter 5	110	106	32	16	6	—	52	—	4
5 bis unter 10	400	363	149	48	20	1	143	2	37
10 bis unter 15	459	425	141	73	23	3	184	1	34
15 bis unter 20	470	446	196	43	13	1	190	3	24
20 bis unter 25	416	399	179	34	11	4	171	—	17
25 bis unter 30	422	404	189	36	10	1	167	1	18
30 bis unter 35	292	277	138	25	8	1	103	2	15
35 bis unter 40	251	241	120	25	8	4	82	2	10
40 bis unter 45	243	239	126	22	2	—	88	1	4
45 bis unter 50	327	303	123	37	9	3	126	5	24
50 bis unter 55	379	353	128	39	10	3	172	1	26
55 bis unter 60	416	373	148	38	11	6	162	8	43
60 bis unter 65	444	388	166	32	6	8	168	8	56
65 bis unter 70	668	603	237	56	6	11	284	9	65
70 bis unter 75	837	747	323	66	27	10	310	11	90
75 bis unter 80	1 496	1 325	593	117	27	44	517	27	171
80 bis unter 85	1 791	1 663	861	141	30	67	527	37	128
85 bis unter 90	1 804	1 645	778	142	22	66	571	66	159
90 bis unter 95	1 350	1 224	561	89	12	28	485	49	126
95 oder mehr	456	417	206	25	6	10	159	11	39
Z u s a m m e n	13 031	11 941	5 394	1 104	267	271	4 661	244	1 090

#### 4. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen, Leistungsempfänger und Pflegestufen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	davon nach Leistungsträgern							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versicherungs- unternehmen
		zu- sammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Krankenkasse Bundes- knappschaft	
darunter Pflegestufe III – Härtefälle									
Unter 5	2	2	2	—	—	—	—	—	—
5 bis unter 10	10	9	3	1	—	—	5	—	1
10 bis unter 15	9	7	3	1	—	—	3	—	2
15 bis unter 20	4	3	—	—	—	—	3	—	1
20 bis unter 25	15	15	7	—	1	—	7	—	—
25 bis unter 30	11	10	3	1	—	—	6	—	1
30 bis unter 35	7	5	3	1	—	—	1	—	2
35 bis unter 40	7	7	4	—	—	—	3	—	—
40 bis unter 45	11	9	5	—	—	—	4	—	2
45 bis unter 50	16	16	4	1	—	—	11	—	—
50 bis unter 55	17	16	5	1	—	—	10	—	1
55 bis unter 60	13	9	2	1	—	—	6	—	4
60 bis unter 65	15	9	4	—	—	—	5	—	6
65 bis unter 70	12	12	3	—	—	—	9	—	—
70 bis unter 75	7	7	2	2	—	—	3	—	—
75 bis unter 80	15	14	4	1	1	—	8	—	1
80 bis unter 85	10	8	4	1	—	—	3	—	2
85 bis unter 90	6	5	2	1	—	1	1	—	1
90 bis unter 95	7	7	2	1	—	—	4	—	—
95 oder mehr	2	2	1	—	—	—	1	—	—
I n s g e s a m t	196	172	63	13	2	1	93	—	24
nachrichtlich: ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz									
Unter 5	25	24	9	4	—	—	11	—	1
5 bis unter 10	152	146	64	22	12	—	47	1	6
10 bis unter 15	388	382	122	69	27	—	161	3	6
15 bis unter 20	336	321	113	46	16	—	143	3	15
20 bis unter 25	291	290	101	39	15	1	131	3	1
25 bis unter 30	215	213	90	32	9	—	81	1	2
30 bis unter 35	186	183	74	21	7	—	78	3	3
35 bis unter 40	176	175	84	13	7	1	69	1	1
40 bis unter 45	205	205	120	7	4	—	72	2	—
45 bis unter 50	268	266	139	24	11	1	90	1	2
50 bis unter 55	360	354	186	37	6	1	120	4	6
55 bis unter 60	358	351	196	30	13	—	107	5	7
60 bis unter 65	380	358	184	33	15	—	122	4	22
65 bis unter 70	352	325	147	32	13	2	128	3	27
70 bis unter 75	495	441	181	51	11	2	184	12	54
75 bis unter 80	1 058	964	412	101	25	11	397	18	94
80 bis unter 85	1 060	977	432	97	27	17	376	28	83
85 bis unter 90	775	673	287	71	12	16	276	11	102
90 bis unter 95	277	239	87	29	5	9	103	6	38
95 oder mehr	42	29	11	2	—	—	16	—	13
I n s g e s a m t	7 399	6 916	3 039	760	235	61	2 712	109	483

**5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen,  
Pflegestufen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen				nachrichtlich
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
				zusammen	darunter Härfefälle	

**I n s g e s a m t**

Unter 5	443	180	208	55	—	25
5 bis unter 10	1 802	749	744	309	7	152
10 bis unter 15	1 922	896	667	359	8	388
15 bis unter 20	1 722	776	567	379	3	336
20 bis unter 25	1 239	542	405	292	9	291
25 bis unter 30	959	390	329	240	10	215
30 bis unter 35	612	257	217	138	5	186
35 bis unter 40	474	218	149	107	2	176
40 bis unter 45	479	218	168	93	5	205
45 bis unter 50	644	319	229	96	5	268
50 bis unter 55	845	409	308	128	7	360
55 bis unter 60	1 033	534	356	143	7	358
60 bis unter 65	1 233	596	444	193	5	380
65 bis unter 70	1 767	790	662	315	7	352
70 bis unter 75	2 649	1 176	1 005	468	5	495
75 bis unter 80	5 928	2 696	2 278	954	10	1 058
80 bis unter 85	7 425	3 202	2 987	1 236	8	1 060
85 bis unter 90	7 614	3 046	3 279	1 289	4	775
90 bis unter 95	4 431	1 407	2 107	917	5	277
95 oder mehr	1 082	216	566	300	2	42
I n s g e s a m t	44 303	18 617	17 675	8 011	114	7 399

**Ausschließlich Pflegegeld**

Unter 5	426	176	201	49	—	25
5 bis unter 10	1 714	722	710	282	—	149
10 bis unter 15	1 809	860	629	320	—	380
15 bis unter 20	1 648	745	546	357	—	333
20 bis unter 25	1 192	526	390	276	—	283
25 bis unter 30	911	376	321	214	—	202
30 bis unter 35	580	250	208	122	—	180
35 bis unter 40	444	206	141	97	—	169
40 bis unter 45	436	204	157	75	—	196
45 bis unter 50	577	295	206	76	—	255
50 bis unter 55	730	369	270	91	—	347
55 bis unter 60	896	474	314	108	—	344
60 bis unter 65	1 036	525	377	134	—	353
65 bis unter 70	1 418	682	528	208	—	327
70 bis unter 75	2 030	991	766	273	—	456
75 bis unter 80	4 426	2 246	1 659	521	—	981
80 bis unter 85	5 458	2 594	2 098	766	—	975
85 bis unter 90	5 424	2 399	2 229	796	—	693
90 bis unter 95	3 062	1 054	1 407	601	—	242
95 oder mehr	760	157	389	214	—	36
Z u s a m m e n	34 977	15 851	13 546	5 580	—	6 926

**5. Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2015 nach Altersgruppen,  
Pflegestufen und Art der Pflegeleistung**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/-innen insgesamt	davon nach Pflegestufen				nachrichtlich
		Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III		Personen ohne Pflegestufe mit erheblich einge- schränkter All- tagskompetenz
				zusammen	darunter Härtefälle	
Kombination von Geld- und Sachleistung						
Unter 5	2	1	1	—	—	—
5 bis unter 10	12	2	1	9	7	—
10 bis unter 15	12	1	—	11	7	1
15 bis unter 20	8	1	—	7	2	—
20 bis unter 25	21	4	6	11	9	3
25 bis unter 30	30	7	6	17	9	9
30 bis unter 35	20	5	4	11	4	4
35 bis unter 40	25	11	6	8	2	6
40 bis unter 45	36	11	9	16	5	8
45 bis unter 50	58	20	21	17	5	12
50 bis unter 55	97	35	29	33	6	13
55 bis unter 60	115	49	36	30	7	13
60 bis unter 65	171	64	55	52	5	23
65 bis unter 70	286	87	112	87	7	20
70 bis unter 75	494	152	175	167	5	34
75 bis unter 80	1 257	375	520	362	9	64
80 bis unter 85	1 681	516	744	421	7	70
85 bis unter 90	1 833	541	867	425	4	64
90 bis unter 95	1 167	294	594	279	5	29
95 oder mehr	272	48	147	77	2	6
Z u s a m m e n	7 597	2 224	3 333	2 040	107	379